



# PAULUS

Felix Mendelssohn Bartholdy

Andrea Lang, Sopran Anne-Lise Latouche-Hallé, Alt Seil Kim, Tenor Markus Volpert, Bass Philharmonie Südwestfalen Johannes Meister, Leitung

23. November 2013, 19.30 Uhr 24. November 2013, 17.00 Uhr Pfarrkirche Unterägeri

Vorverkauf: www.auditenova.ch | Telefon 0900 441 441 Karten zu CHF 15-65, Werkeinführung jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn





Unterstützt vom Kenton Zug

# ZUG Kultur

Zug Kultur November 2013





14 SZENE

18 BLICKPUNKT KULTUR

**25** AUSSTELLUNGEN

**27 KINDER** 

**29 VERANSTALTUNGEN** 

**43 TATORT KULTUR** 



A-cappella-Festival An vier Abenden gibt es im Burgbachkeller Konzerte, in denen sich alles um die menschliche Stimme dreht.



### **SZENE**

### Klassik mit Style

Zum neunten Mal treffen im Theater Casino in Zug Klassik und Party aufeinander.





### Die Kulturchefin zieht Bilanz

Nach knapp acht Jahren im Amt tritt Prisca Passigatti als Leiterin des Amtes für Kultur zurück.



### **KINDER**

### **Grosses Ballett**

120 Kinder der Ballettschule Steinhausen führen eines der berühmtesten Stücke auf.

Mehr im Internet: www.zugkultur.ch



### Märchen erzählen

Bücher, die man als Kind las oder

vorgelesen bekam, bleiben wohl ein Leben lang in Erinnerung. Ja, sie können einen sogar prägen. Noch immer sehr präsent ist bei mir beispielsweise das kleine Kätzchen Pitschi, das lernen musste, sich selber zu akzeptieren. Oder die drei Bände von Räuber Hotzenplotz – die ersten «richtigen» Bücher, die ich las. Nein, eigentlich habe ich sie damals regelrecht verschlungen. Wie so manches Buch danach auch. Schön, gibt es also einen Verein wie Abraxas, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Jugendliche zum Lesen zu animieren. Denn in der eigenen Fantasiewelt herumzuschwirren, das tut nicht nur den Kindern gut.

Andreas Oppliger, Redaktionsleiter





### **FOKUS**

Musik für die Pilomotorik Die Band Pilomotor aus Zug und Luzern präsentiert ihr drittes Album innert fünf Jahren.



### **FOKUS**

Literatur für die Kleinen Ein Rabe soll Kinder zu Bücherwürmern machen: Zum fünften Mal findet das Abraxas-Festival statt.





### **AUSSTELLUNGEN**

### Designkunst

In der Shedhalle in Zug zeigen Klein- und Kleinstunternehmer Produkte mit Stil.

# In fast acht Jahren als Kulturchefin des Kantons konnte Prisca Passigatti einiges bewirken. Auf ihren Nachfolger warten aber bereits die ersten Projekte.

INTERVIEW: ANDREAS OPPLIGER, BILDER: PHILIPPE HUBLER

# «Man muss auch pokern können»

Prisca Passigatti, Sie treten per Ende Oktober nach fast acht Jahren als Leiterin des Amtes für Kultur des Kantons Zug zurück. Haben Sie genug von der Zuger Kultur?

*Passigatti:* Nein, das kann man so nicht sagen. Ich bin aber nicht die Person, welche 25 Jahre auf dem gleichen Posten bleiben kann.

### Also brauchen Sie einen Tapetenwechsel?

Passigatti: Ja, das ist sicher einer der Gründe. Es ist aber auch gut für das Amt für Kultur und die Kulturszene, wenn an dessen Spitze jemand Neues ist. Da können die Karten wieder neu gemischt werden.

# Sie sagten, etwas Neues anzugehen, sei einer der Gründe. Welches sind denn die anderen?

Passigatti: Ein weiterer Grund ist sicherlich auch politischer Natur. Ich habe in den knapp acht Jahren beim Kanton Zug drei verschiedene Regierungsräte als Vorsteher der Direktion für Bildung und Kultur erlebt. Jeder dieser Wechsel brachte neue Herausforderungen mit sich.

Grundsätzlich ist es aber sehr spannend, so nah an der Politik mitzuarbeiten.

### Weshalb?

Passigatti: Man tanzt konstant auf verschiedenen Bühnen. Als Leiterin des Amtes für Kultur funktioniert man als Schnittstelle innerhalb der Verwaltung sowie zwischen Verwaltung, Politik, Kulturszene und Bevölkerung. Da ergeben sich viele Grundsatzdebatten über Sinn und Zweck der Kultur in der Gesellschaft. Man muss viel Überzeugungsarbeit leisten, was manchmal ein enormer Spagat sein kann. Diese Jahre in Zug waren letztlich eine sehr intensive, spannende, lehrreiche und anspruchsvolle, aber auch eine sehr beglückende Zeit. Es ist zum Beispiel ein schönes Gefühl, wenn man merkt, wie man jemanden in einem Gespräch überzeugen konnte. Da muss man manchmal aber auch pokern können.

Die kulturelle Nutzung des leer stehenden Theilerhauses in der Stadt Zug ist sicherlich eine der wichtigsten Errungenschaften von Ihnen. Das Projekt der dortigen Kulturwerkstatt geht nun in die entscheidende Phase. Und da wollen Sie jetzt einfach gehen?

Passigatti: Ja, denn hier habe ich ein wichtiges Etappenziel erreicht. Der Zuger Regierungsrat hat die Kulturwerkstatt zu einem Legislaturziel ernannt. Nachdem nun wichtige politische Hürden genommen sind und das Konzept steht, ist der Zeitpunkt nun optimal, das Projekt in neue Hände zu übergeben. Das ist wichtig für die Kulturwerkstatt, denn für deren Umsetzung braucht es nun neue Energie und frischen Wind.

### Ist das Projekt denn eingeschlafen?

Passigatti: Als ich den Auftrag für die Ausarbeitung eines Konzeptes für eine Kulturwerkstatt im Theilerhaus erhalten habe, war dies einer der schönsten Momente für mich als Kulturchefin. Jetzt tut es dem Projekt gut, wenn jemand anderes für dessen Umsetzung sorgt. Ich bin überzeugt, diese Werkstatt hat als Mischung aus Beiz, Veranstaltungsraum und Ateliers ein ⊛





enormes Potenzial für die Kulturszene. In diesem Haus kann künftig sehr viel Spannendes entstehen. Dafür braucht es aber das Mitwirken der Basis.

### Und, ist die Basis im Kanton Zug dazu bereit?

Passigatti: Im Prinzip ja. Ich beobachtete in den letzten Jahren aber verstärkt, dass viele sich beklagen, zum Beispiel über fehlende Kulturorte oder entsprechende Infrastrukturen, dann aber verstummen, wenn es darum geht, für die Sache politisch aktiv zu werden. Viele sind heute in gewissem Masse resigniert, sie geben zu schnell auf und werfen den Bettel hin.

### Und woran liegt das?

Passigatti: Viele Leute fühlen sich heute machtlos gegenüber der Politik. Weil sie nicht wissen, wie man am besten vorgeht, und sich schnell entmutigen lassen.

# Wie geht man denn am besten vor, wenn man kulturpolitisch etwas erwirken will?

Passigatti: Man kann sich auf ganz legale Art und Weise Gehör verschaffen, zum Beispiel mittels politischen Vorstössen. Dazu müssen die Bedürfnisse formuliert werden und mit diesen die politischen Parteien und die Politik von den Kulturschaffenden selber angegangen werden. Denn

Politikerinnen und Politiker brauchen konkrete Anstösse, um zum Beispiel im Parlament für eine Sache aktiv zu werden. Natürlich benötigt es auch Ausdauer und Durchhaltevermögen. Aber der Kanton Zug ist klein, die Wege entsprechend kurz. Da kann man durchaus etwas erreichen.

# «Wildheit zu lassen anstatt alles zu reglementieren.»

Prisca Passigatti, Leiterin Amt für Kultur

### Und da kann das Amt für Kultur helfen?

Passigatti: Ja, indem wir aufzeigen, wie eine Sache am besten angegangen werden kann. Dazu stellen wir unser Wissen zur Verfügung, erteilen Ratschläge und helfen, ein Netzwerk aufzubauen. Politisch aktiv wird das Amt aber nicht, das gehört nicht zu unserem Job und wäre auch nicht korrekt.

# Braucht die Zuger Kultur also mehr Lobbyisten? Passigatti: Ja, es braucht ein grösseres Bewusst-

sein dafür, dass für die Kultur mehr Lobbyarbeit betrieben werden muss. Ich betrachte das beispielsweise als eine wichtige Aufgabe der IG Kultur Zug. Nachdem mit Zug Kultur nun ein starkes Instrument zur Koordination, Vernetzung und besseren Wahrnehmung der Kulturszene in der Öffentlichkeit geschaffen wurde, und die Interessengemeinschaft von der Verantwortung für die Chollerhalle entlastet wurde, wünsche ich mir nun von ihr, dass sie wieder vermehrt politisch aktiv wird.

### Wie sieht es denn mit der öffentlichen Wahrnehmung der Zuger Kulturszene aus?

Passigatti: Die Kultur wird im Kanton Zug derzeit eher als etwas wahrgenommen, das den Alltag bereichern kann. Das ist zu wenig. Kultur sollte den Alltag nicht nur bereichern, sondern fester Bestandteil von ihm sein. Manchmal geht etwas vergessen, dass die Kultur für die Gesellschaft auch ein Spiegel sein kann. Auch wenn dazu auch mal unbequeme Fragen gestellt werden.

### Unbequeme Fragen will aber niemand hören.

Passigatti: Natürlich nicht, aber sie bringen uns weiter als alle anderen Fragen. Kultur kann Identität stiften, sollte diese aber auch anzweifeln dürfen. Der Wert von Kulturschaffenden für die

Zug Kultur November 2013 FOKUS 7

# Prisca Passigatti

**Alter:** 40 Jahre **Wohnort:** Zürich

Familie: verheiratet, zwei Kinder

(5 und 1 ¾ Jahre)

Beruf: Leiterin des Amtes für Kultur des Kantons Zug (bis 31. Oktober), Bereichsleiterin bei der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich (zuständig für die Kulturaktivitäten in den Gemeinden und für diverse Kulturinstitutionen, ab 1. November)

**Ausbildung:** Studium in Germanistik, Geschichte und Publizistik an der Universität Zürich, Nachdiplomstudium in Arts-Administration, Ausbildung in zeitgenössischem Tanz in der Schweiz und in New York

**Kulturelle Interessen:** Theater, Tanz, Bildende Kunst, Jazz, Literatur

Gesellschaft darf nicht unterschätzt werden, denn sie sind der Seismograf, den unsere Gesellschaft braucht. Doch dafür müssen wir Kosten und eine gewisse Unperfektheit in Kauf nehmen, müssen Freiräume und Infrastruktur zur Verfügung stellen und Wildheit zulassen, anstatt alles durchzureglementieren. Das ist aber gerade im Kanton Zug nicht ganz einfach.

### Weshalb?

Passigatti: Zug ist ein kleinräumiger Kanton, bezahlbare Räume sind zusehends Mangelware. Und von der Wohnungsnot sind auch Kunstschaffende betroffen, denn meist haben sie keine hohen Einkünfte. Das führt dazu, dass viele von ihnen abwandern.

### Zum Beispiel in benachbarte Städte mit eigenen Hochschulen im Kulturbereich wie Luzern und Zürich.

Passigatti: Ja, dass der Kanton Zug über keine Fakultäten in diesem Bereich verfügt, ist schade, aber kaum zu ändern. Zug befindet sich nun mal im Spannungsfeld zwischen Zürich und Luzern. Das betrifft nicht nur die Kultur, sondern zahlreiche andere Bereiche.

# Ist es möglich, aus Zug abgewanderte Kulturschaffende wieder zurückzuholen?

Passigatti: Ja, das ist punktuell durchaus machbar. Zum Beispiel, indem man Wettbewerbe und Förderprogramme bewusst auch für Kulturschaffende öffnet, die einst im Kanton Zug lebten. Indem beispielsweise ein bildender Künstlerseine Werke an einem Ort im Kanton ausstellt, kann ein Bezug zu ihrer alten Heimat wieder hergestellt werden.

### Wie hat sich die Kultur im Kanton in der Zeit, in der Sie dem Amt für Kultur vorstanden, verändert?

Passigatti: In den letzten Jahren konnte ich eine Entwicklung hin zu mehr Professionalität beobachten. Nicht nur beim Amt für Kultur, das in dieser Zeit grösser wurde, sondern in der gesamten Kulturszene. Es wurden mehr Ansprüche erfolgreich kundgetan, und dadurch konnte mehr finanzielle Unterstützung für die Kultur erreicht werden.

### Zum Beispiel?

Passigatti: Heute werden beispielsweise für das Werkjahr höhere Beiträge gesprochen, im Hochbauamt gibt es ein standardmässiges Budget für Kunst am Bau, diverse Institutionen erhalten mehr Subventionen, und mit dem «Atelier Flex» konnte erst kürzlich ein neuartiges Stipendium eingeführt werden, das den veränderten Bedürfnissen der Kulturschaffenden Rechnung trägt. Auch die zwei Grossprojekte des Neubaus für das Kunsthaus und die Kulturwerkstatt im Theilerhaus sind klare Bekenntnisse des Regierungsrates zur Zuger Kultur. Und das öffentliche Ja des Volkes zum Kulturlastenausgleich im Jahr 2008 spricht eine deutliche Sprache.

## Wie viel wendet denn der Kanton heute insgesamt für die Kultur auf?

Passigatti: Alles in allem wendet der Kanton Zug heute für das Amt für Kultur und die Kulturförderung knapp 11 Millionen Franken auf. Das sind rund 0,8 Prozent des Staatsbudgets, wobei ein Teil dieses Geldes aus dem Lotteriefonds stammt.

### Und das ist genug?

Passigatti: Für die einen ist es mehr, als ihnen lieb ist, andere würden gerne mehr Kulturgelder sehen. Fakt aber ist: In der Zuger Kultur wird noch immer sehr bescheiden gearbeitet. Ich sehe immer wieder, wie viel Eigenleistung die Profis – also jene, welche mit ihrem Kultur-

# «Kultur ist der Seismograf, den unsere Gesellschaft braucht.»

Prisca Passigatti, Leiterin Amt für Kultur

schaffen ihren Lebensunterhalt verdienen – in ihre Arbeit stecken müssen. Das ist schade, da müsste etwas mehr Unterstützung möglich sein, damit auch diese einen anständigen Lohn erwirtschaften können.

### Aber die Kultur braucht auch ehrenamtliche Arbeit.

Passigatti: Natürlich, dieses unentgeltliche Engagement von Laien darf auf keinen Fall verloren gehen. Es bildet eine solide Basis, aus der immer wieder Hochkarätiges hervorgehen kann. Ohne das geht es nicht. Denn das Kulturschaffen an sich ist sehr fordernd, das verdient Respekt.

Sie bleiben beruflich dem Kulturmanagement treu, wechseln jedoch zur Fachstelle Kultur des Kantons

# Zürich. Wenn Sie dort die Zuger Kultur in einem Satz umschreiben müssten, wie würde dieser lauten?

Passigatti: Kultur ist in Zug eine vielfältige und bunte Sache, mit viel Solidem in der Basis und einigen Glanzlichtern im Profibereich. Schön ist, dass es immer wieder Entdeckungen gibt.

# Können Sie privat überhaupt noch Kultur geniessen?

Passigatti: Ja, sehr gut sogar. Es reizt mich nach wie vor, mich auch in meiner Freizeit mit Kultur zu befassen. Ich finde es zum Beispiel immer sehr schön, ein vollendetes Projekt eines Künstlers zu erleben, mit dem ich einige Zeit davor erstmals in Berührung kam, als es als Fördergesuch auf meinem Schreibtisch eintraf.

### Werden Sie als Zürcherin der Zuger Kultur treu bleihen?

Passigatti: Sicher. Ich bin interessiert, zu sehen, wie sich die Kultur im Kanton Zug weiterentwickelt. Ich werde vorerst aber bewusst nicht mehr viele Veranstaltungen in Zug besuchen, weil ich meinem Nachfolger nicht im Wege stehen möchte. Ich würde das selber nicht wollen, das wäre, als ob die Person, deren Arbeitsplatz man übernommen hat, weiterhin dauernd selber im gleichen Büro herumlungern würde.

### Werden Sie die Zuger Kultur vermissen?

Passigatti: Ja, natürlich. Es gibt einige Sachen, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Amt und Personen aus der Kultur, die mir ans Herzen gewachsen sind. Ein Abgang ist nie einfach, aber gleichzeitig immer auch eine Chance für Neues. Und darauf freue ich mich genauso, wie ich die Kultur in Zug vermissen werde.

Als letzte Amtshandlung wird Prisca Passigatti am 31. Oktober die Feier zur Übergabe der Förderbeiträge 2013 des Kantons an Zuger Kulturschaffende ausrichten. Der Anlass mit anschliessendem Apéro findet um 19 Uhr in der Shedhalle in Zug statt.

# Pilomotor aus Zug und Luzern schreiben Indie-Pop-Hits am Stück. Doch noch nie klang dies so gut wie auf ihrem neuen Album.

**TEXT: ANDREAS OPPLIGER** 

# Pop-Perlen mit Tiefgang

Langsam ziehen Synthie-Klänge in den Raum, verdichten sich, leicht dissonante Töne kommen hinzu – es erinnert etwas an das Einstimmen eines Orchesters vor einem Konzert. Und dann, nach einer knappen Minute, ist es da, das neue Album «Imaginary Friend» von Pilomotor, und setzt mit «Surrender» die Messlatte gleich hoch an. Ein druckvoller Song, der mit seinen Gitarren und dem leichten Hall akustisch die ganze Breite auslotet und sich dem Hörer mit seiner kraftvollen Präsenz und seinem Sog auf eine angenehme Art aufdrängt. An Letzterem ist Guido Schillligers Stimme, die hier das Auseinanderbrechen einer Beziehung besingt, nicht unbeteiligt: Sie hält, teils mehrstimmig unterstützt von der Band, scheinbar mühelos mit der Power der Instrumente mit. Als ob sie sich nochmals mit letzter Kraft gegen das Erlöschen der Liebe zum besungenen Gegenüber stemmen möchte.

### Vollgepackt mit Indie-Pop-Perlen

Das sind Pilomotor, wie man sie von den bisherigen beiden Alben «The Magic Hour» (2009) und «Fragments» (2011) kennt und schätzen gelernt hat. Nur: So gut klangen sie noch nie.

«Imaginary Friend» ist die leicht poppigere Weiterentwicklung der bisherigen Klanglandschaft der Band aus Zug und Luzern und mit seinen 14 Songs für diese Art von Musik reichlich vollgepackt. Doch nach mehrmaligem Durchhören möchte man keinen einzigen der Songs mehr missen, denn die berüchtigten Durchhänger

# **Verlosung zur Release-Party**

Am Samstag, 9. November, taufen Pilomotor ihr neues Album «Imaginary Friend» in der Galvanik in Zug. Zug Kultur verlost zwei Eintritte inklusive je eines Exemplars des neuen Albums. Und so geht es:

Like die Facebook-Seite von Zug Kultur (www.facebook.com/zugkultur) und verfasse dort einen Kommentar mit deinem vollen Namen zum Post über die Plattentaufe von Pilomotor. Teilnahmeschluss ist der 7. November um 12 Uhr.

sucht man hier vergebens. Diese Platte ist vollgepackt mit Indie-Pop-Perlen, von denen sich dem Hörer aber nicht gleich auf Anhieb alle so einfach erschliessen wie beispielsweise «Surrender». So stehen die ruhigeren, balladesken Lieder wie «Submarine», «Everything» oder «The Palace» anfänglich etwas im Schatten der Powerpop-Hits wie «On and on and on» oder «Keeps on Raining».

### In die Tiefe geht es erst später

Pilomotor verstehen es mittlerweile hervorragend, eingängige Melodien zusammen mit starken Arrangements und tollen Texten in ein stimmungsvolles Songwriting zu packen. Und so gelingt ihnen auf «Imaginary Friend» der Spagat zwischen Zugänglichkeit und Langzeitwirkung, an dem viele andere Bands ihrer Couleur immer wieder scheitern. Im ersten Moment mögen die Lieder von Pilomotor zu eingängig klingen, als dass man ihnen grosse Tiefe zutrauen würde. Doch spätestens, wenn man sich ihrer Musik mit qualitativ guten Kopfhörern widmet, wird man unweigerlich eines Besseren belehrt. Da entdeckt man plötzlich solch schöne Details wie eine zuvor überhörte, sanfte Gitarrenmelo-



die oder dezente Klavierklänge, die den Song mittragen helfen.

Daran nicht ganz unschuldig ist sicherlich auch Andreas Ahlenius, der schwedische Produzent, der schon mit Savbia und Dada Ante Portas zusammenarbeitete, den Pilomotor für ihr drittes Album herbeigezogen haben. «Ahlenius ging mit viel Feingefühl vor und hat uns technisch stark in den Arrangements und der Auswahl der Instrumente unterstützt», erklärt der Zuger Gitarrist Nino Izzi. Aufgenommen wurde das Album in den legendären PUK-Studios in Dänemark, in denen auch schon Depeche Mode und Elton John ihre Songs einspielten, und im bandeigenen Studio und Proberaum in Steinhausen. Trotz all der professionellen Unterstützung oder gerade deswegen - erwiesen sich die Aufnahmen zu «Imaginary Friend» als schwierig.

### Ohne Plan

«Der Prozess war für die ganze Band ein emotionales Auf und Ab», sagt Izzi. «Mehr als einmal kamen wir an unsere Grenzen.» Das liege zum grossen Teil aber daran, dass Pilomotor an sich selber hohe Erwartungen richten. «Wir können extrem pingelig sein; gerade wenn es um Details

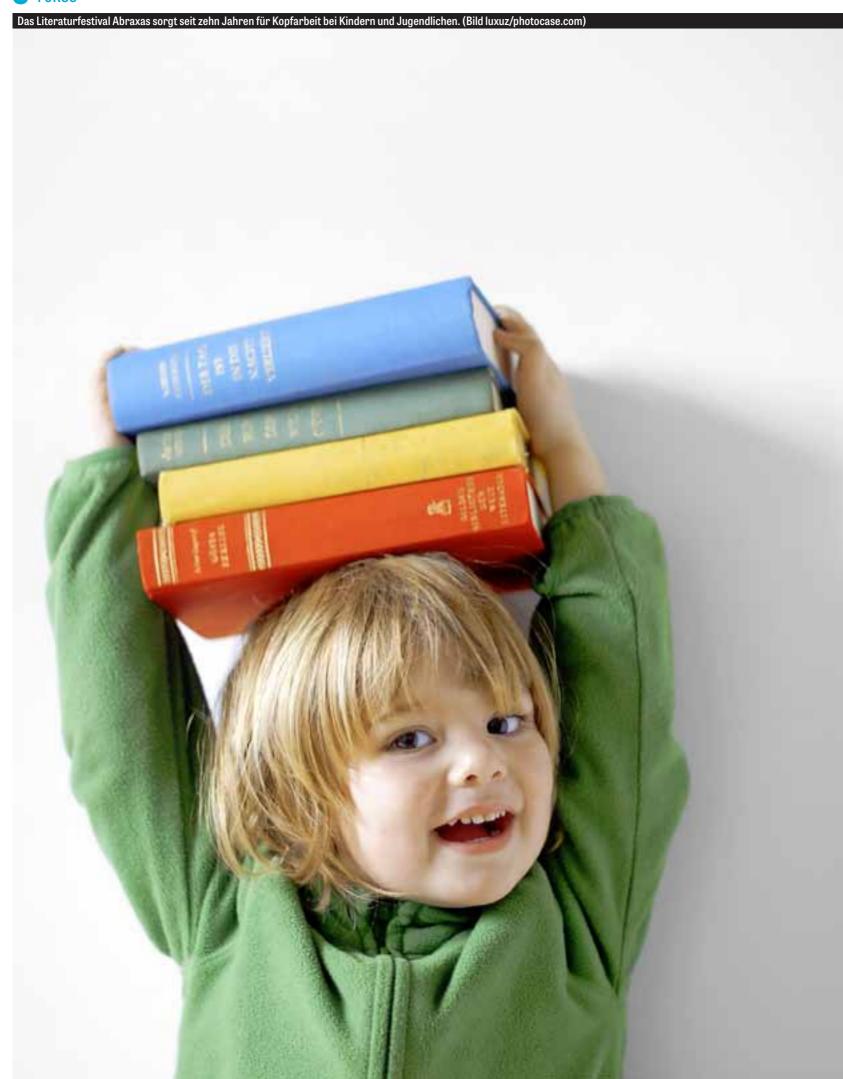
geht, muss für uns alles stimmen», so der Gitarrist. Das habe dazu geführt, dass das Abmischen der Songs anstatt der geplanten vier Wochen sich über ganze drei Monate hinzog. Doch die Mühen haben sich hörbar gelohnt, das dritte Album der Band wirkt wie aus einem Guss und präsentiert sich doch sehr abwechslungsreich. Die kreative Schaffenskraft und das Selbstbewusstsein, die Pilomotor mit «Imaginary Friend» an den Tag legen, haben längst internationales Potenzial. Doch kalkuliert ist das nicht. «Pläne, wohin es mit unserer Musik gehen soll, gibt es bei uns nicht», sagt Nino Izzi. «Wir schreiben leidenschaftlich gerne Songs, die in erster Linie nur uns gefallen müssen. Es ist schön, wenn sich andere davon auch angesprochen fühlen, aber nur um mehr Aufmerksamkeit zu erlangen, verändern wir uns nicht.»

zugkultur.ch/XaW8xp

Sa 9. November, 21 Uhr Galvanik, Zug

# **Pilomotor**

Gegründet: 2008 Ort: Zug und Luzern Bandmitglieder: Guido Schilliger (Gesang, Klavier, Gitarre), Nino Izzi (Gitarre, Gesang), Beni Stöckli (Schlagzeug), Adi Müller (Bass) Alben: The Magic Hour (2009), Fragments (2011), Imaginary Friend (2013) Erfolge: Nominierung zum «Swiss Top Artist» im Mai 2009 (SRF 3, heute «Best Talent»), Airplay u. a. auf SRF 3 und SRF Virus, Couleur 3 und Rete 3, zahlreiche Club-Shows und Open-Air-Auftritte in der ganzen Schweiz



# Der Verein Abraxas hat sich der Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen verschrieben. Und steckt deren Eltern kurzerhand in den Hort.

**TEXT: FALCO MEYER** 

# Stofffür neue Fantasiewelten

Kinder, die gerne lesen? Klingt nach Nostalgie oder nach Science-Fiction, ist aber Realität, zumindest, wenn es nach Nicole Pfister Fetz geht: «Man muss sie schon zu packen wissen», sagt sie, «aber dann sind sie sehr begeistert.» Pfister ist die Präsidentin des Zuger Vereins Abraxas. Sein Maskottchen ist der Lese-Rabe, und der spannt seine Flügel weit auf: Für einmal ist Zug nicht das Zentrum für Rohstoffhandel oder Steuervergünstigung, sondern ein Bienenstock für Hunderte von Kindern, die sich der Literatur widmen. Vom 9. bis 10. November findet im Burgbach das Literaturfestival für Kinder und Jugendliche statt. Es ist eines der grössten Festivals in der Deutschschweiz, das sich nur auf Kinder- und Jugendliteratur konzentriert.

### «In ganz andere Welten eintauchen»

«Unser Ziel ist es, den Kindern das Lesen auch ausserhalb des Schulzimmers näherzubringen», sagt Pfister. «Wir wollen ihnen zeigen, dass es nicht nur zum Deutsch-Lernen da ist. Sondern dass Lesen eine Möglichkeit ist, in ganz andere Welten einzutauchen.» Dafür lädt Abraxas Autorinnen und Autoren ein, von Bilderbuchautoren bis zur Jugendliteratur-Schreibern. Da wird

# «Man muss die Kinder zu packen wissen.»

Nicole Pfister Fetz, Präsidentin Verein Abraxas

vorgelesen und vorgezeichnet, aber nur halbfrontal, denn es gibt auch eine ganze Menge Workshops: eine Comic-Übersetzer-Werkstatt etwa oder einen Hörspiel-Workshop.

«Die Veranstaltungen sollen spannend sein», sagt Pfister, denn Kinder seien ein anspruchsvolles Publikum: «Wenn sie es langweilig finden, dann hängen sie gleich ab. Man muss sie packen, und das klappt ganz gut: Letztes Mal waren fast alle Vorstellungen ausverkauft.» Verkauft ist vielleicht das falsche Wort, eher «ausverschenkt»: Abraxas ist gratis und für die ganze Familie. Allerdings sollte man online Plätze buchen oder früh da sein, da die Veranstaltungen sonst schnell voll sind. «Es hat für alle etwas dabei, auch für die Eltern», sagt Pfister. «Und auch für ausländische Familien: Wir bieten Lesungen in verschiedenen Sprachen an.» Die meisten sind auf Deutsch, einige auf Schweizerdeutsch, Englisch und Französisch. «Wir möchten damit der multikulturellen Stadt Zug Rechnung tragen: Viele Expats verstehen kein Deutsch, auch wenn ihre Kinder es schon können.» Deshalb wird im Programmheft jede Lesung auch kurz auf Englisch vorgestellt. Und als Extraservice ⊙

für englischsprachige Gäste gibt es diesmal den Elternhort: «Dort können die Kinder ihre Eltern abgeben, damit sie einen Schweizerdeutsch-Kurs machen können.»

### Deutsch oder Englisch, Buch oder E-Reader?

Während in der Politik und im Kindergarten das Schweizerdeutsche gegen das Hochdeutsche ausgespielt wird, nimmt sich da Abraxas viel sprachliche Freiheit heraus. Weshalb? «Gerade weil wir den Kindern das Lesen als Vergnügen vermitteln wollen: Der Träger der Literatur ist uns egal, ob das auf Deutsch ist oder Englisch,

# «Da feiern wir den Geburtstag mit allem Drum und Dran.»

Nicole Pfister Fetz, Präsidentin Verein Abraxas

als Buch oder auf einem E-Reader. Es geht nur darum, die Kinder und Jugendlichen für die Literatur zu begeistern», erklärt Nicole Pfister Fetz. Und das klappt? «Sehr gut, die Kinder entdecken da oft auch neue Lieblingsautoren.» Sie sähen, wie so ein Buch zu Stande komme, «Das ermöglicht eine viel vertieftere Auseinandersetzung mit dem Buch. Es gibt auch Kinder oder Jugendliche, die danach noch lange Korrespondenz führen mit dem Autor ihrer Lieblingsbücher.»

### Der erste Baarer Rabe

Dieses Mal ist das Festival sogar noch etwas grösser als sonst, denn Abraxas feiert Geburtstag: zehn Jahre, fünf Ausgaben, eine Riesentorte - «darauf freue ich mich, da feiern wir den Geburtstag mit allem Drum und Dran». Die Torte ist aber nicht das einzige Geschenk, das sich Abraxas macht. Noch besser ist die erste Verleihung des Baarer Raben, eine Zusammenarbeit von Abraxas und der Gemeinde Baar. «Es ist wunderbar, dass neben der Stadt Zug uns hier auch Baar so unterstützt», sagt Pfister. Und erklärt: Der Preis werde von der Gemeinde ausgestellt für das beste Erstlingswerk in der Kinder- und Jugendliteratur, dazu gehört ein monetärer Preis von 4000 Franken, aber vor allem die Veröffentlichung als SJW-Heft. «Das Schöne daran ist, dass der Wettbewerb offen ist, auch für ausserkantonale Schriftsteller. Es war der Gemeinde wichtig, einen wirklich guten Preis auszuschreiben, und das ist ihr gelungen.» Die erste Gewinnerin des Baarer Raben ist Andrea Gerster, sie führt ihr Buch «The Best of Tarantino» zusammen mit einer Schulklasse zuerst in Baar und dann am Festival szenisch

### Mit Eltern und Lunchpaket in den Car

Das Festival selber ist ebenfalls offen für Ausserkantonales, zum Beispiel für die Kinder aus der Gemeinde Hildisrieden in Luzern. «Wir gehen vor jeder Festivalausgabe mit unserem Maskottchen Abraxas in eine Schule irgendwo in der Zentralschweiz und machen die Gemeinde zur Gastgemeinde.» Die Schüler und Schülerinnen lesen dann mit Abraxas zuerst in ihrer eigenen Schule und werden dann per Car und mitsamt Familie und Lunchpaket nach Zug chauffiert. Pfister sagt: «So können wir einerseits unser Festival etwas bekannter machen, und andererseits auch in ländlicheren Umgebungen die Kinder für das Lesen begeistern.»

Abraxas hat sich mit fünf Ausgaben in zehn Jahren als fester Bestandteil der Zuger Kulturlandschaft positioniert, auch mit Aktivitäten neben dem Festival: Mit dem «Rabentipp des Monats» etwa liefert Abraxas den Bibliotheken Inputs für die Leseförderung bei 7- bis 11-Jährigen. Oder macht Veranstaltungen im Buchladen mit Kindern im Ferienpass. «Das finde ich sehr wichtig», sagt Pfister, «dass Kinder lernen, den Buchladen zu betreten und sich darin umzuschauen.» Die Hauptaufgabe des Vereins bleibt allerdings das Festival; eines der grössten seiner Sparte, mitten in der kleinen Stadt Zug. «Es ist schön, dass wir als Teil der städtischen Kultur wahrgenommen werden, das ist ein Erfolg», so die Vereinspräsidentin. «Wir möchten stetig weiterwachsen, wenn auch in angebrachtem Mass.»

### Zug ist ein hartes Pflaster

Ganz leicht sei das allerdings nicht: Abraxas leidet, wie alle Kulturvereine, vor allem an zwei Problemen: Geldmangel und fehlende ehrenamtliche Mitarbeit. «Zug ist ein hartes Pflaster, für beides. Was das Geld angeht, ist es schwierig, die hiesigen Unternehmen zu überzeugen,

# «Viele denken, Zug ist reich, da gibt es doch genug mögliche Sponsoren.»

Nicole Pfister Fetz, Präsidentin Verein Abraxas

da ihnen oft der Bezug zur Stadt fehlt. Die arbeiten zwar hier, aber haben keine Verbindung zum Ort», sagt Pfister. «Und ausserhalb findet man kein Geld, weil viele denken, Zug ist ja reich, da gibt es doch genug mögliche Sponsoren.» So ist die Finanzierung des Festivals jedesmal eine neue Herausforderung. «Da spielt auch die Finanzkrise mit. Einige unserer langjährigen Unterstützer mussten ihre Beiträge herunterschrauben, aufgrund der geänderten Finanzlage.»

### Der Kulturfranken ist der beste Franken

Wie der Verein das Problem lösen möchte? «Wir nehmen die Herausforderung an», sagt Pfister. Schliesslich habe man es noch jedesmal

geschafft, auch dank der nach wie vor zahlreichen und langjährigen Unterstützer. «Es ist einfach anstrengend, aber», sagt sie und lacht, «der Franken, den man in die Kultur investiert, ist der allerbeste Franken.» Kulturschaffende seien es gewohnt, aus wenig Geld viel zu machen. «Mit jedem investierten Kulturfranken bekommt man das Fünfzehnfache an Leistung zurück.» Zum Beispiel am Festival Abraxas, wo die Kinder ihre Eltern in den Elternhort stecken dürfen, um sich dann den wichtigen Dingen zuwenden: Warum verschluckt Tornado Edgar die Hausaufgaben? Und wie reisen Jan, Ben und Max durch die Zeit? Antworten dazu liefert Abraxas.

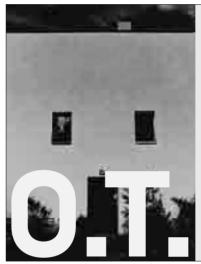
### zugkultur.ch/aTdan1

Sa 9. November, 11 bis 19 Uhr, und So 10. November, 11 bis 17.30 Uhr Burgbachsaal, Zug

# DIAMANT®

KOLINPLATZ 3 CH 6300 ZUG TELEFON 041 710 72 72 WWW.WASSMANN.CH





Wir laden herzlich ein zur offenen Tür ohne Titel

freitag, 8. november 2013 18 bis 24 Uhr

samstag, 9. november 2013 14 bis 24 Uhr

sonntag, 10. november 2013 11 his 17 Uhr

Gewürzmühle Zug

www.gewuerzmuehle.ch



Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57 www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten

11.00 - 14.00 Uhr Dienstag – Freitag

17.00 - 24.00 Uhr

10.00 - 24.00 Uhr Samstag

Sonntag + Montag Ruhetag | Sonntags öffnen

wir gerne für Ihren Anlass



karten@burabachkeller.ch 041 711 96 30, 041 729 05 05 Verkaufsstellen: Burgbachkeller, Manor Zug, Casino, SBB Reise-zentrum Bahnhof Zug

www.diekulissezug.ch Theater im Burgbachkeller Zug

Sa 26. / 20 Uhr Do 31. / 20 Uhr

Fr 01. / 20 Uhr Sa 02. / 20 Uhr

Fr 08. / 20 Uhr Sa 09. / 20 Uhr So 10. / 17 Uhr Do 14. / 20 Uhr Fr 15. / 20 Uhr

Sa 16. / 20 Uhr

Zuger Kantonalbank



# **NACHRICHTEN**

# Neuer Leiter für Amt für Kultur

Zug – Der Unterägerer Aldo Caviezel wird neuer Leiter des Amtes für Kultur. Das gab der Zuger Regierungsrat kurz vor Druck dieser Ausgabe bekannt. Caviezel folgt auf die nach knapp acht Jahren zurücktretende Prisca Passigatti (siehe Seiten 4 bis 7) per 1. November mit einem 20-Prozent-Pensum, ab 1. Februar dann mit einem 80-Prozent-Pensum. Der 43-jährige Familienvater konnte sich in einem mehrstufigen Verfahren gegen die zahlreichen Mitbewerber durchsetzen, teilt die Direktion für Bildung und Kultur in ihrer Medienmitteilung mit. Deren Vorsteher und Regierungsrat Stephan Schleiss begründet den Entscheid damit, dass «Aldo Caviezel das Kulturhandwerk von der Pike auf kennt». Er verfüge vom eigenen Engagement als Rockmusiker über die Jugend- und Schularbeit bis hin zur Gesamtleitung mehrwöchiger Kulturveranstaltungen mit hunderten Mitwirkenden über eine reichhaltige Erfahrung auf allen Stufen. Aldo Caviezel absolvierte das Masterprogramm Kulturmanagement der Universität Basel und ist seit 2005 Kulturbeauftragter der Gemeinde Thalwil und Leiter der dortigen Fachstelle Kultur. Caviezel gewann 1995 mit der Band Jimmy Bastard, der Vorgängerband der heutigen Humanoids, bei der er Gitarre spielt, den Kulturförderpreis des Kantons Zug.(opp)





**MUSIK** 

# Die Stimme im Mittelpunkt

20-23 NOV NOV Das jährliche A-cappella-Festival bietet an vier Abenden im Burgbachsaal und im Theater im

Burgbachkeller ein facettenreiches Programm. Zum Auftakt am Donnerstag präsentiert sich das niederländische Vokalensemble «Rock4». Die vier Sänger lieben das Experiment mit bekannten Pop- und Rocksongs und machen dabei ihre Stimmen kompromisslos zum Instrument. Mit viel Gespür und Leidenschaft für das Original interpretieren sie die Lieder auf ihre eigene Art und Weise.

### Multikulturelle Stimmakrobaten

Am Freitag folgt die Musikshow von «a-live», die nur auf Stimmen basiert. Die sechs Männer aus sechs Nationen setzen ihren multikulturellen Hintergrund sowie die musikalische Erfahrung ein. Ihr Gesang ist exakt, facettenreich, vielklanglich und bestens aufeinander abgestimmt. Dazu kommt viel Charme und Witz, womit sie ihr Programm vortragen.

Tierisch wird es am Samstagabend. Das vierstimmige A-cappella-Ensemble «Zapzarap» bedient sich der Geschichte der «Bremer Stadtmusikanten» und vertreibt ängstliche Räuber aus deren Haus. Das Quartett mischt nach bewährter Art theatrale und musikalische Elemente so zusammen, dass ein feines, hintersinniges, überraschendes und komödiantisches Stück entsteht.

### 80 Songs quer durch alle Genres

Zum Abschluss des diesjährigen A-cappella-Festivals tritt die Luzerner A-cappella-Formation «Ostinato» auf. Das Repertoire der sechs Sänger umfasst rund 80 Titel quer durch die Genres der modernen Pop-Rock-Musik, der Klassik und des Schweizer Liedgutes, welche alle eigens für die Gruppe arrangiert sind. (as)

zugkultur.ch/dSfRV5

Mi 20./Do 21. 11., 20 Uhr Burgbachsaal, Zug Fr 22./Sa 23. 11., 20 Uhr Theater im Burgbachkeller, Zug MUSTK

# Talente der Zukunft



Nach einem Jahr Unterbruch kommt die Zentralschweizer Talentshow mit Neuerungen zurück.

Die Ausscheidung findet in drei Stufen statt. Nach einem erfolgreichen Casting im Oktober tragen rund 20 Sängerinnen und Sänger mit den Jahrgängen 1988 bis 2002 den Halbfinal am 6. November in der Galvanik aus. Die Jury mit Carmen Fenk (Gewinnerin «Musicstar»), Miriam Dee (Sängerin, Songwriter) und Gino Todesco (Musiker, Produzent) bestimmt an diesem Abend die sechs Finalisten und zwei Rookies (11–14 Jahre). Der Halbfinal ist öffentlich, der Eintritt ist gratis.

Beim Final am 23. November in der Chollerhalle bestimmen die Jury und das Publikum den Sieger. Der Gewinner erhält von der Zürcher Hochschule der Künste einen Förderpreis im Wert von 2500 Franken. Die Finalisten präsentieren sich in einem Showdown mit einer Liveband. Als Special Guest und für die Jury konnte die US-Amerikanerin Freda Goodlett verpflichtet werden. Die Sängerin mit Wurzeln im Süden der USA wohnt heute in der Schweiz. Stéphanie Schmidt (13 Jahre), Finalistin bei «The Voice Kids» in Deutschland, wird als Supporting-Act eine Kostprobe geben. (as)

### zugkultur.ch/R4WUqS

Mi 6. November, 19 Uhr Galvanik, Zug Sa 23. November, 20 Uhr Chollerhalle, Zug MUST

# Ein Oratorium zum Jubiläum



Zum 125-Jahr-Jubiläum lässt der Cäcilienverein Affoltern am Albis das Oratorium «Die Schöpfung» von Joseph Haydn erklingen. Das Werk

in drei Teilen erzählt die Erschaffung des Lichts und der Erde, feiert die Erschaffung der Tiere und des Menschen und erzählt die ersten Stunden von Adam und Eva im Garten Eden.

Das Orchester Collegium Cantorum aus Wetzikon unterstützt den Kirchenchor und seine rund 30 Gastsänger. Die Gesamtleitung obliegt Alois Heer. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (as)

zugkultur.ch/uQ9U5D

So 10. November, 17 Uhr Kirche St. Martin, Baar

# Besteht seit 30 Jahren: der Zuger Chor Cantori Contenti. (Bild PD)

MUSIK

# Ein Requiem zum Abschluss



Der Zuger Chor Cantori Contenti lässt in seinem Jubiläumsjahr eines der bis heute ergreifendsten

Chorwerke der Klassik erklingen: das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Noch am Sterbebett schrieb Mozart daran und musste es unvollendet seiner Nachwelt überlassen. Und doch – oder vielleicht gerade deshalb – ist es von immenser Schönheit und Tiefe.

Mit einem Komponisten, der zu Lebzeiten weniger Anerkennung fand, eröffnet der Kammerchor das Jubiläumskonzert. Von Jan Dismas Zelenka wird die fulminante Miserere in c-Moll aufgeführt. Begleitet wird der Chor vom Orchester Le Phénix und von den Solisten

Maria C. Schmid (Sopran), Barbara Erni (Alt), Nino Aurelio Gmünder (Tenor) und Fabrice Hayoz (Bass).

### Stimmen seit 30 Jahren

Gross ist das Repertoire des Zuger Kammerchors: von Haydn über Händel zu Bach, aber auch südländische Klänge, swingender Jazz und innige Mariengesänge. Und die Auftrittsorte könnten nicht unterschiedlicher sein. Der Chor trat in Kapellen und Kathedralen, in Gassen und auf Plätzen, in Fabrikhallen und Konzertsälen auf.

Der Zuger Chor Cantori Contenti führt mit dem Thema «Stimmen seit 30 Jahren» durch das Jubiläumsjahr. Nach den Shakespeare-Konzerten im Frühling, dem Auftritt im Petersdom und der Chorreise nach Lincoln (GB) folgt zum Abschluss der Höhepunkt mit den zwei Konzerten, die in Zusammenarbeit mit der Theaterund Musikgesellschaft Zug entstanden sind. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (as)

zugkultur.ch/SHwmYj

Fr 1. November, 20 Uhr Kirche St. Martin, Baar Sa 2. November, 20 Uhr Pfarrkirche St. Jakob, Cham



## **Gute Beinarbeit**

Das «Ping in» Zug findet am 9. November zum fünften Mal in der Industrie 45 statt und steht für die Verbindung von Sport und

Kultur. Am Nachmittag verwandelt sich das Jugendkulturzentrum in einen kulturell angehauchten Ping-Pong-Tempel – gespielt wird um Ruhm und Ehre in drei Kategorien (Damen, Herren, Mixed) zwischen Sofaecke, Discokugeln, vor und auf der Bühne. Um 18 Uhr gibt es das gemeinsame Abendessen, in diesem Jahr zubereitet von Jugendlichen des Angebots «Jobshop» der Jugendanimation Zug. Danach werden die Finalspiele in allen drei Kategorien durchgeführt. Für das Turnier ist eine Anmeldung erforderlich. Für spontane Spieler steht ein Tisch für Rundläufe bereit, die Bar hat zudem den ganzen Nachmittag geöffnet.

### Wer noch tanzen mag...

Bereits Tradition sind die Clubkonzerte nach dem Turnier. Um etwa 21.30 Uhr wird Preef aus Zug starten. Das Trio spielt eine eigenartige Mischung aus Country, Grunge und Punkrock, hochgradig tanzbar und durchaus kratzbürstig. Wenn die Beine warm sind und die Herzen rasen, folgen The Jackets mit ihrem 60er-Jahre-Garage-Rock.

zugkultur.ch/wVk9cH

Sa, 9. November, ab 14 Uhr Industrie 45, Zug

# Die Kirche auf der Suche



Die Reformierte Kirche des Kantons Zug feiert 125-Jahr-Jubiläum mit einer Theaterpro-

duktion. Die sieben Kirchenmitglieder und ein Pfarrer erzählen im Stück «Reformiert. Ein Theater» nicht eine komplette Abhandlung, sondern in Episoden die Geschichte der Reformierten Kirche Kanton Zug. Hauptthema ist dabei die reformierte Identität im historischen und im gegenwärtigen Kontext.

Auf der Bühne gibt es drei identische, quadratische Räume, die durch Öffnungen miteinander verbunden sind. Die Spielenden sind darin gefangen und wechseln zwischen Rollendarstellungen, erzählenden Autoritäten und vermeintlich authentischen Selbstdarstellungen. Die Zuschauenden ihrerseits beobachten auf der Bühne Identitäten, die ständig auf der Suche nach Orientierung in einer Welt sind, die längst alle Eindeutigkeiten aufgeben musste.

Die Aufführungen finden in Unterägeri (31.10.), Baar (3./7.11.), Hünenberg (10./14.11.) und Cham (17.11.) statt. (as)

zugkultur.ch/AE631Q

Bis So 17. November in Unterägeri, Baar, Hünenberg und Cham



**MUSIK. PARTYS** 

# Spielraum der Genres

Was mit einem Experiment begonnen hat, ist mittlerweile eine mehrjährige Erfolgsgeschichte: Casino Style. Die Veranstaltungsreihe geht

in die neunte Runde und ist ein unkonventioneller Mix aus klassischer Musik und DJ-Party. Die Veranstaltung der Theater- und Musikgesellschaft Zug findet halbjährlich statt.

Der Abend beginnt mit einem klassischen Konzert. Es spielen Julien Quentin (Klavier), Anahit Kurtikyan (Violine), Silvia Simionescu (Viola) und Claudius Herrmann (Cello) das Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann. Danach geht es aber noch nicht nach Hause. Um 23.30 Uhr steigt die Party mit den DJs Philip Bader, Julien Quentin, The CSC und Awrelio.

Das ausgefallene Bühnenbild und die Lichtshow überraschen jedes Mal. Und kurz nach Mitternacht folgt der einzigartige Klassik-Battle, ein direktes Duell der beiden Trompeter Philipp Hutter und Miroslav Petkov.

Die Veranstalter können die Brücke zwischen Klassik und Elektro immer wieder schlagen und sehen den Spielraum darin als eine Herausforderung, die sie gerne annehmen. (as)

zugkultur.ch/Qbu6S3

Sa 16. November, 22.30 Uhr Theater Casino Zug, Zug



MUSIK

# Altherren des Blues zu Besuch

Die amerikanische Bluesband The Holmes Brothers macht bereits zum dritten Mal Halt in der Chollerhalle in Zug. Das Trio besteht aus den beiden Brüdern Sherman Holmes (Gesang, Bass) und Wendell Holmes (Gesang, Gitarre) sowie Popsy Dixon (Falsett-Gesang). Zu ihrem Zuger Gastspiel bringen die drei Herren ihr neues Album «Brotherhood» mit. Die Songs handeln von Freundschaft, Treue, Familie, Krankheit, vom Älterwerden, aber auch von Politik und dem aktuellen Zustand der Welt.

Seit über 40 Jahren entzücken die mittlerweile 70-jährigen Herren mit ihrem dreistimmigen Harmoniegesang, der tief im Soul verwurzelt ist. Das Trio ist bekannt für den vollendeten Stilmix aus weisser und schwarzer amerikanischer Musik: delikater Blues, Soul und Gospel. Daneben gehören auch Songs von den Beatles, Bob Marley, Townes Van Zandt und Tom Waits ins Repertoire.

Die authentische Bluesband hat ihre Lektion bei den Besten des Fachs gelernt und tourte als Begleitband von Chuck Berry, Curtin Mayfield oder John Lee Hooker rund um die Welt. 1989 schlug ihr erstes eigenes Album «In The Spirit» in der Bluesszene ein wie eine Bombe. Seither arbeiteten sie unter anderem mit Willie Nelson, Bob Dylan, Bruce Springsteen, Peter Gabriel oder spielten im Weissen Haus für Bill Clinton. (as)

zugkultur.ch/dIYmty

Sa 9. November, 21 Uhr Chollerhalle, Zug

MUSIK

# Panflöte auf Reise

Mit dem Panflötenensemble Pantugium führt die Reise von Italien über Russland und Schweden bis Südund Nordamerika. Es werden internationale Volks- und Popmusik, Melodien aus Musicals und Klassik sowie Gospels gespielt. Das Gastduo Pantastico ergänzt das Programm. Die Leitung ist bei Karin Inauen-Schaerer. Mathias Inauen begleitet am Klavier. (as)

zugkultur.ch/xD925u

Mi 20. November, 19 Uhr Marienkirche, Unterägeri Do 28. November, 19 Uhr Kath. Kirche, Hünenberg **BÜHNE, MUSIK** 

# Klassiker der Oper

3 NOV Das klassische Gesangsensemble Voci Eleganti lädt im neuen Programm zur musikalischen Kreuzfahrt auf das «Traumschiff» ein. Die

Opernsänger Petra Elmer Bolinger (Sopran) und Roman W. Bolinger (Bass-Bariton) verwöhnen die Gäste mit einem Klangerlebnis. Das Repertoire geht von berühmten Opernklassikern zu lustvollen Operettenmelodien, zum Schwelgen und Schmelzen bis zu gefühlvollen Evergreens und berührenden Songs von «Il Divo». Neben dem faszinierenden Gesang führt das Duo mit stimmungsvollen Erzählungen durch den Abend. Die «Traumschiff»-Konzertreihe geht an zehn Orten in der Schweiz vor Anker. Das Ensemble

will dabei einen wichtigen Kulturbeitrag leisten, indem Musik mit Qualität einem breiten Publikum ermöglicht wird. Der Eintritt ist frei, Kollekte. (as)

zugkultur.ch/phvh2f

So 3. November, 17 Uhr Kirche St. Johannes, Zug BÜHNE

# Ja dann, gute Nacht

Was wünscht man sich jeweils vor dem Einschlafen? Richtig! Eine Gute-Nacht-Show. Und darum macht Kabarettist Michael Elsener

genau so eine, einmal jeden Monat in der Galvanik. Und weil die erste Staffel im letzten halben Jahr so ein Erfolg war (viele Menschen, niedrige Einschlafquote), hängen der Hünenberger und sein Monster-Teddy Kaschimir gleich noch eine zweite Staffel dran. Gefüllt mit Neuigkeiten aus der Region und der Welt, die der Michael dann natürlich auch kommentiert. Und weil er nicht so gern allein mit einem Stofftier auf die Bank, pardon, auf sein Bett setzt, bittet er jedes Mal auch Gäste aus den Sparten Comedy, Musik oder Politik zu sich auf die Bühne. Namen gefällig? Nun, die Spanne der nächsten Ausgabe reicht von Komikerin Helga Schneider über Christian Peter Meier, Chefredaktor der «Neuen Zuger

Zeitung», bis hin zu CVP-Nationalrat Geri Pfister. Bleibt noch eine abschliessende Frage: Was erwartet den Zuschauer jetzt da eigentlich genau? Nun. Sagen wir es so. Es ist wie zu Hause Fernsehen. Einfach mit viel mehr Leuten und ohne Fernseher. Und mit Michael. Und mit mehr lustig. Also eigentlich ist es ganz anders. Wichtig ist: Wir reden hier nicht von klassischem Theater. Vielmehr sollen sich alle Anwesenden wie daheim in der guten Stube benehmen. Mitmachen ist erlaubt. Im Pyjama erscheinen auch. Und wer müde wird, der geht ins Bett.

zugkultur.ch/g3dEnY

Mi 20. November und Mi 18. Dezember, jeweils 19.30 Uhr Galvanik, Zug



MUSIK

# Karl kann einpacken

damit, dass Karl Lagerfeld ins Spiel gebracht wird. Der mag nämlich die belgische Electro-Indieband ganz doll. So macht also auch diese Vorschau auf das Konzert am 7. November in der Galvanik in Zug keine Ausnahme mit dem deutschen Modezar. Doch mal ehrlich: Wer interessiert sich schon für die Meinung des fuseligen Lagerfeld, der hinter seiner offenbar fest verbauten Sonnenbrille nur Augen für Models mit Bulimie und Magersucht hat? Richtig, niemand. Viel interessanter ist, dass die Band aus dem Norden Belgiens stammt.

Texte über Vive la Fête beginnen oft

Und ja, von da kommen auch dEUS. Und bei denen spielte Danny Mommens Bass, bevor er 1997 zusammen mit seiner Freundin Els Pynoo Vive la Fête gründete. Seither ziehen die beiden mit ihrer Band um die Welt, um knisternden Elektroclash in ekstatischen Liveshows mit sexy-dekadenter Ästhetik zu verbreiten. Also das pure Gegenteil von Karl Lagerfeld. (opp)

zugkultur.ch/GrKNrE

Do 7. November, 20 Uhr Galvanik, Zug

# **Blickpunkt Kultur**



Pascal Ossio, 35, Cham, Tontechniker, Technische Leitung in der Chollerhalle Zug

«Kultur vermittelt intensive Gefühle, gibt Halt und hilft, das Leben zu verstehen. Ich erarbeite Kultur in meinem täglichen Umfeld, konsumiere aber auch. Das zusammen formt meine Sicht auf gewisse Dinge. Ich bin fasziniert, wenn Kunst und Technik verschmelzen. Als Schnittstelle zwischen Kulturkonsumenten und Kulturschaffenden kann ich dies verwirklichen. Ich sehe die Kultur auch als Erziehung und Unterhaltung. Sie gibt die Möglichkeit, andere Menschen auf Missstände aufmerksam zu machen, und gleichzeitig ist es eine Geschichte, die erzählt wird und so für Unterhaltung sorgt.

Ich höre gerne Geschichten in Form von Musikkompositionen und -interpretationen, aber auch Theater. Und dann gibt es andere Bereiche der Kultur, zu denen ich den Zugang bis jetzt noch nicht gefunden habe. Vielleicht kommt das in einem späteren Lebensabschnitt oder auch in einem anderen Leben.

Ich erlebe Kultur sehr vielschichtig. Ein Beispiel dafür: Die Balkankultur prägte in den letzten Jahren die Kulturszene in der Schweiz. Was die Politik im Bereich der Integration krampfhaft versucht zu erreichen, schafft die Kultur mit kleinen Dingen. Mut und Offenheit für Fremdes sind gefragt. Aber ich bin nicht mit allem einverstanden. Wenn menschliche Reize heruntergebrochen und auf die banalste Ebene reduziert werden, missfällt mir das. Diese Tendenz verschärft sich durch die Kommerzialisierung gewisser Bereiche der Kultur. Ich glaube deshalb, dass die Unterstützung der Kultur zu Lasten des Kommerzes und des Reingewinns Vorrang hat. Kultur soll die Kasse klingeln lassen können, es soll aber nicht ihre Maxime sein. So gesehen hat die Kultur für mich nur einen gewissen, kommerziellen Stellenwert, vielmehr ist sie etwas, das permanent um mich herum ist.

Ein tolles Kulturerlebnis durfte ich kürzlich in der Chollerhalle erleben. Der musikalische Grenzgänger Garland Jeffreys hat das Publikum mit seinen abwechselnd gefühlvollen und verrückten Klängen verzaubert. Ich darf immer wieder grossartige Momente mit vielfältigen Künstlern aus der ganzen Welt erleben. Und ich brauche das in meiner Lebenskultur.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert



LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN

# TranceForms

Maya Farner & Cordula von Martha

Vom orientalischen Ritual zur zeitgenössischen Performance Öffentliche Tanzperformance

Seit Jahrhunderten drücken Frauen im ägyptischen Kult «zâr» ihre Frauen-Erfahrungen, Nöte, Hoffnungen und Ängste aus. In ihrem Bühnenstück "TranceForms" übernehmen die beiden Zürcher Künstlerinnen Maya Farner und Cordula von Martha die archaische Formen- und Bewegungssprache und transportieren sie ins Hier und Heute. Die Musik ist ein Mix aus fernen Klängen und elektronischem Beat, der Tanz besteht aus orientalischen Ekstase-Elementen in zeitgenössischer Umsetzung. Die Geister kommen und verschwinden auf live entstehenden Bildern und Videoinstallationen. Dabei zeigt sich, dass Ritual und Symbole eine so starke und universelle Sprache sprechen, dass sie Zeiten und Räume überwinden und heute wie damals Gültigkeit haben.

23. November, 20.00 Uhr im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn Vorverkauf und Anmeldung unter info@lassalle-haus.ch oder 041 757 14 14



# NOVEMBER 2013

# FISH

(EX-MARILLION)
THE MOVEABLE FEAST TOUR
FR. 1. NOVEMBER

(SCO)

# JUFO-DISCO

DIE LEGENDÄRE PARTY! DJ BALZ & VJ VIZZY SA, 2.NOVEMBER

# STEPHAN RIGERT'S DRUM&VOICE

EINE FASZINIERENDE REISE DURCH EXOTISCHE KLANGWELTEN FR, 8.NOVEMBER

# THE HOLMES BROTHERS (USA)

SOUL, BLUES & GOSPEL SUPPORT: MAXIM ESSINDI (CMR/CH) SA 9 NOVEMBER

# **ROACHFORD**

SOUL-ROCK-LEGENDE SO, 10.NOVEMBER

(UK)

### VIEL JAZZ & CHOLLERHALLE PRÄSENTIEREN

JAECLECTIC (CH)

LYRICAL GROOVE JAZZ/FR, 15. NOVEMBER

### THE SWING THING

DIE EINZIGARTIGE SWING-SHOW AUS DEN 20ER BIS 50ER JAHREN SA, 16.NOVEMBER

# SHAYNA STEELE

(USA)

RHYTHM'N'BLUES SO, 17.NOVEMBER

# ALTAN

(IRL)

LEGENDARY IRISH FOLK BAND MI, 20.NOVEMBER

# MERZ (UK/CH) FEAT. SARTORIUS DRUM ENSEMBLE

• • • • • • • • • • •

"CRUM & VOCAL RENDITIONS"
MERZ, JULIAN SARTORIUS,
PETER CONRADIN ZUMTHOR,
ARNO TROXLER, LIONEL FRIEDLI
DO, 21. NOVEMBER

### ZENTRALSCHWEIZER TALENTSHOW - FINALE

SPECIAL GUEST: FREDA GOODLETT (USA)/SUPPORT: STÉPHANIE SCHMIDT (CH) SA, 23.NOVEMBER

MERRY BLISSMAS – DIE ZWEITE BESCHERUNG SA, 30.NOVEMBER





Chamerstrasse 177 CH-6300 Zug Tel: +41 41 761 37 38 Fax: +41 41 761 37 48 info@chollerhalle.ch www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: \*Starticket CallCenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) www.starticket.ch Öffentlicher Verkehr: Stadtbahn S1 oder ZVB-Bus 4 bis «Chollermüli» Parkplätze beschränkt

### FISH (SCO) **EX-MARILLION**

The Moveable Feast Tour

Freitag, 1. November / 21.00 / Türöffnung 19.30 VVK 42.-/37.-; AK 47.-/42.-

. . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Fish ist der charismatische, ehemalige Sänger der Erfolgsband Marillion. 1988 verliess er die Band, trat aus der Marillion-Nostalgie heraus und setzte seine eigenen Ideen um. Fish war die letzten Jahre akustisch unterwegs. Auf der aktuellen Tour wird endlich wieder die Gitarre an den Strom angeschlossen. Mit grosser Band präsentiert der gestandene Musiker und Poet sein neues Album und konsequenter denn je pflegt Fish den kreativen Umgang mit seinen musikalischen Traditionen. Fishs Musik steht für Qualität und Kreativität, fernab vom Mainstream. Seine Bühnenauftritte sind legendär und wirbeln ganz schön viel Staub auf.

### **JUFO-DISCO**

Die legendäre Party! DJ Balz & VJ Vizzy

Samstag, 2.November/21.00/Türöffnung 20.30 VVK & AK: 18.-/13.-Garderobe im Preis inbegriffen

. . . . . . . . . . . . . . . . . .

. . . . . . . . . . . . . . . . . . .

### STEPHAN RIGERT'S **DRUM&VOICE**

Eine faszinierende Reise durch exotische Klangwelten

Freitag, 8. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK 32.-/27.-; AK 37.-/32.-

Der Perkussionist Stephan Rigert konnte wieder einmal eine fantastische Truppe um sich scharen und tischt uns ein einmaliges Konzerterlebnis auf! Gabriela Mendes von den Kapverden verzaubert mit ihrer warmen und reinen Stimme die Zuhörer und entführt diese in musikalische Welten voller Poesie und Exotik. Die brasilianische Perkussionistin Simone Sou fasziniert durch ihre dynamische Spielweise, ihre Bühnenpräsenz und ihre Virtuosität!

Gabriela Mendes (CPV), Simone Sou (BRA), Eduardo Dudu Penz (BRA), Ibou Ndiaye (SEN), Dave Feusi (CH), Sandro Schneebeli (CH), Stephan Rigert (CH), Rolf Stauffacher (CH)

### . . . . . . . . . . . . . . . . . . . THE HOLMES BROTHERS (USA)

Soul, Blues & Gospel Support: Maxim Essindi (CMR/CH)

Samstag, 9. November / 21.00 / Türöffnung 20.00 VVK 32.-/27.-: AK 37.-/32.-

Bei den Holmes Brothers verhält es sich wie mit edlem Wein: je älter, desto besser! Das Trio ist ein zeitloses Dokument amerikanischer Rootsmusic allerhöchster Güte und entzückt mit einem Power-Mix aus delikatem Blues, Soul und Gospel, The Holmes Brothers haben schliesslich ihre Lektion bei den Besten des Faches gelernt und tourten als Backing Band von Chuck Berry, Curtin Mayfield oder John Lee Hooker rund um die Welt.

1989 schlug ihr erstes eigenes Album «In The Spirit» in der Blues-Szene ein wie eine Bombe. Seither arbeiteten sie u.a. mit Willie Nelson, Bob Dylan, Bruce Springsteen, Peter Gabriel oder spielten im Weissen Haus für Bill Clinton.

### **ROACHFORD (UK)**

Soul-Rock-Legende

Sonntag, 10. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK 35.-/30.-: AK 40.-/35.-

. . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Wer über eine solch unnachahmliche Stimme verfügt und zeitlose Popsongs schreiben kann wie Roachford, der braucht keine aufwändige Produktion, um tief zu beeindrucken! Roachfords Musik ist schnörkellos und filigran zugleich. Er pendelt im Grenzbereich zwischen Soul und Rock und schmeisst mit luxuriösen Melodien nur so um sich. Seine Hits prägten das musikalische Geschehen der 90er Jahre und sogar Michael Jackson fragte bei ihm um Kompositionen an. Seit 2010 ist er auch Frontmann von Mike & the Mechanics, der Band von Genesis-Mitbegründer Mike Rutherford.

• • • • • • • • • • • • • • • • Viel Jazz & Chollerhalle präsentieren JAECLECTIC (CH)

Lyrical Groove Jazz



Freitag, 15. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK 18.-/13.-: AK 23.-/18.-

Relaxte Grooves und lyrische Klänge bilden den Boden für die aufs Wesentliche reduzierte Musik der Zuger Band Jaeclectic. Coole Rhodes-Sounds paaren sich mit warmen und oft heiseren Trompeten-Sounds. Immer treibend, tief poetisch und ganz schön berauschend.

. . . . . . . . . . . . . . . . . .

### THE SWING THING

Die einzigartige Swing-Show aus den 20er bis 50er Jahren

Samstag, 16. November/20.30/Türöffnung 19.00 VVK 35.-/30.-; AK 40.-/35.-

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der New Yorker Ballrooms der 30er Jahre. Popcorn in Papiertüten, Coca Cola, Whiskey. Und kokette Damen mit Federschmuck, illustre Jungs mit Schiebermütze. Dazu swingender Jazz aus der grossen Big Band Ära Lassen Sie sich mitreissen von der energiegeladenen Swing- und Tanz-Show. Gespickt mit Anekdoten und Bildern von Begegnungen mit Benny Goodman, Count Basie, Dizzy Gillespie, Lionel Hampton, Louis Armstrong, Ella Fitzgerald.

Big Band Connection feat. Brigitte Wullimann (Udo Jürgens, Pepe Lienhard Orchestra)/Minnie & The Moochers and Friends / Moderation: Roger Schmidlin/Zeitzeuge: Mäni Pfister

### • • • • • • • • • • • • • • • • **SHAYNA STEELE (USA)**

Rhythm'n'Blues

Sonntag, 17. November/20.30/Türöffnung 19.30 VVK 25.-/20.-; AK 30.-/25.-

Die Sängerin, die alles kann: grosse Broadway Shows. Backgroundsängerin von Rihanna und die Stimme auf den Hitsingles von Moby.

Um auf so vielen musikalischen Hochzeiten tanzen zu können, ist eine wandlungsfähige Stimme unabdingbar. Und genau diese Vielseitigkeit präsentiert die amerikanische Sängerin Shayna Steele an ihren Konzerten – ohne je die musikalische Orientierung zu verlieren und zur reinen Jukebox zu mutieren. Vom beschwingten Akustik-Samba bis zum krachenden Gitarren-Funk passt alles wie an- und eingegossen. Vorgetragen mit einer gehörigen Portion Charme.

### ALTAN (IRL)

Legendary Irish Folk Band

Mittwoch, 20. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK 30.- /25.-; AK 35.-/30.-

. . . . . . . . . . . . . . . . . . .

Altan ist ohne Übertreibung ein Denkmal irischer Kultur. Die Band wurde sogar von der irischen Post mit einer eigenen Briefmarke geehrt. Altan-Konzerte sind pure Magie und an Eindringlichkeit nicht zu überbieten. Die Musiker lassen ein musikalisches Feuerwerk steigen. Sie verbinden die Elemente ihrer Heimat zu einer imposanten Klanglandschaft. Darüber legt sich die glockenreine Stimme Mairéad Ní Mhaonaighs. Typisch sind auch die sich duellierenden Fiddlers, die einen unnachahmlichen Swing und Drive haben.

### . . . . . . . . . . . . . . . . . . . **MERZ FEAT. SARTORIUS** DRUM ENSEMBLE (UK / CH)

«Drum & Vocal Renditions» / uneasy Listening Merz, Julian Sartorius, Peter Conradin Zumthor, Arno Troxler, Lionel Friedli

Donnerstag, 21. November / 20.30 / Türöffnung 19.30 VVK 25.-/20.-; AK 30.-/25.-

Beats sind die tragenden Elemente zwischen den zwei musikalischen Welten des wilden Instrumentalisten Sartorius und des ruhigen Singer/Songwriter Merz. Eine Vielzahl an Perkussionsinstrumenten verbindet sich zu einem dichten Beat-Geflecht. So entsteht aus den filigranen und eindringlichen Songs aus der Feder von Merz abenteuerliche. ungehörige Musik

Vier der innovativsten Schweizer Schlagzeuger und Merz interpretieren diese Songs neu und bitten zur Reise durch unerforschte Sound- und Rhythmuswelten.

### . . . . . . . . . . . . . . . . . . . ZENTRALSCHWEIZER TALENTSHOW - FINALE

Special Guest: Freda Goodlett (USA) Support: Stéphanie Schmidt (Finalistin bei The VoiceKids)

Samstag, 23. November / 20.00 / Türöffnung 19.00 VVK 18.-/15.-; AK 23.-/18.-

Nach einjähriger Pause meldet sich die ZTS mit vielen Neuerungen zurück: Nach dem Casting findet erstmals ein Halbfinale in der Galvanik statt. Sechs Finalisten und zwei Rookies schaffen es dann ins Finale in die Chollerhalle und präsentieren sich in einem spannenden Showdown unterstützt von einer satten Live Band. Als Special Guest konnte Freda Goodlett gewonnen. werden. Sie zählt seit Jahren zu den besten Sängerinnen in Europa und hat u.a. schon mit Michael Bublé, Candy Dulfer und Al Jarreau zusammengespielt.

### . . . . . . . . . . . . . . . . . . BLISS (CH)

Merry Blissmas - Die zweite Bescherung

Samstag, 30, November / 20,30 / Türöffnung 19,30 VVK 43.-/38.-; AK 48.-/43.-

Kommet ihr Hirten, ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all zur Neuauflage von Merry Blissmas! Nach dem überwältigenden Erfolg knüpfen die strammen Sängerknaben dort an, wo wir Weihnachten 2012 aufgehört haben.

Berge neuer musikalischer Geschenke liegen unter dem Christbaum und wollen ausgepackt werden. Vom Swingklassiker bis zur Zellerwiehnacht – Bliss beschert uns ein einmaliges, vorweihnachtliches A-cappella-Erlebnis. Frisch, herzerwärmend und mit einem Chlaussack voll Witz und Humor



### **KULTUR UNTERÄGERI**

Postfach 79 Seestrasse 2 CH-6314 Unterägeri Telefon 041 754 55 00 www.unteraegeri.ch

Das gemeinsame Programm von Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



4. ÄGERER KULTNACHT **MIT CRAZY DANCERS** SISTER TAP THIS MASQUERADE **«LET'S DANCE!«** Samstag, 2. November 19.00 Uhr **AEGERIHALLE Unterägeri** 



**WEIHNACHTS-CHORKONZERT «CANTORES AMICITIAE»** Samstag, 30. November, 20.00 Uhr Pfarrkirche Unterägeri

······ VORSCHAU DEZEMBER 2013 ·····

**STADTORCHESTER ZUG** W. A. MOZART **KLARINETTENKONZERT** Samstag, 7. Dezember 16.00 Uhr Pfarrkirche Unterägeri



AGER



**KULTUR OBERÄGERI** 

Alosenstrasse 2 CH-6315 Oberägeri Telefon 041 723 80 48 tsk@oberaegeri.ch

www.oberaegeri.ch





# Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

NOVEMBER 2013		
Fr-So, 13. Nov.	14.00 / 10.00	Flugmodell-Ausstellung der
		Modellfluggruppe Zugerland Ae.C.S.
Di, 5. Nov.		Jungbürgerfeier Gemeinde Cham
Do, 7. Nov.	20.00	ABBA Gold / Tickets: Ticketcorner.ch
Fr+Sa, 8.+9. Nov.	20.00	Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruess
So, 10. Nov.	15.00	Märli Rumpelstilzchen des Märchentour-
		neetheater Fidibus / Tickets: Starticket.ch
Di, 12. Nov.	19.30	Live-Reportage "Abenteuer Arktis"
		mit Naturfotograf Florian Schulz
Sa, 16. Nov. +	19.00	Ballettschule Gassmann mit "Nussknacker"
So, 17. Nov.	11.00 / 16.00	Tickets: Starticket.ch
Do, 21. Nov.	20.00	Oropax mit Chaos Royal
		Tickets: Ticketcorner.ch
Mo, 25. Nov	19.30	Evelyn Binsack "ÜberLebensWillen"
		Live Reportage / Tickets: global-av.ch
Mi, 27. Nov.	11.00-23.00	Chomer Märt - Grotto della Musica
		der Musikgesellschaft Cham
Sa, 30. Nov.	19.30	Lottomatch der Männerriege des TV Cham

DEZEMBER 2013		
So, 1. Dez.	20.15	Bo Katzman Chor und Peter Reber
		Aufzeichnung Weihnachtskonzert SRF 1
		Tickets: Ticketportal.ch
Di, 3. Dez.	ab 18.30	Bärner Obig mit Tomazobi's "Affehuus"
	21.00	Konzertbeginn / Tickets: Starticket.ch
Sa, 7. Dez.	10.00-19.00	Chomer Wienachtsmärt auf dem Dorfplatz
Sa, 7. Dez.	20.00	FURBAZ - Jubiläumstour 2013
		Tickets: Ticketportal.ch
Di, 10. Dez.	19.30	Live-Reportage "Buthan - Königreich im
		Himalaya" mit Stefan Erdmann
Do, 12. Dez.	20.00	Voices Of Gospel: St.Stephen Baptist
		Church Chor / Tickets: Ticketcorner.ch
Mi, 18. Dez.	20.00	Marco Rima "Humor Sapiens"
		Tickets: Ticketcorner.ch
Di, 24. Dez.	14.30	Wienachtsmärli "Frau Holle"
		Tickets: Starticket.ch

WEITERE VERANSTALTUNGEN SIND AUF UNSERER WEBSEITE UNTER DER RUBRIK KULTUR & EVENTS PUBLIZIERT!

Lorzensaal Cham | Dorfplatz 3 | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | F 041 723 89 99 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch



Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

# BÄRNER OBIG MIT TOMAZOBI'S "AFFEHUUS" IM LORZENSAAL



# Dienstag, 3. Dezember 2013

Die Silber-Rücken des Guerilla-Troubadour präsentieren ihr neues Album "Affehuus". Wer Tomazobi schon live gesehen hat, weiss: Der Titel ist Programm. Nicht selten enden Konzerte an der Licht-Traverse hängend, rücklings im Bühnengraben oder irgendwo mitten im Publikum. Frech wie gewohnt klauen Tomazobi auch auf "Affehuus" die eine oder andere bekannte Melodie. Aus "Just a Gigolo" wird kurzerhand ein "Gigu", Queens "Bohemian Rhapsody" wird zu Boehmischen Rapsfeldern und auch Britney Spears wird durch den Trash-Troubadour-Fleischwolf gedreht.

Bistro- und Barbetrieb mit Bärner Menus ab 18.30 Uhr Konzertbeginn Tomazobi: 21.00 Uhr

Vorverkauf: www.starticket.ch

Callcenter: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)

Lorzensaal Cham | Dorfplatz 3 | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | F 041 723 89 99 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch

# AUS AUG

### >> Design aus Zug 2013 <<

Samstag 30. November 10 – 20 Uhr Sonntag 01. Dezember 10 – 17 Uhr Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug Weitere Infos unter: www.aus-zug.ch

### Es stellen aus:

Alexandra Wey Fotografie
bluff interior & colour design
Capranea refined skiwear
Felsenkeller Weinhandel
Frantastic Schmuck Goldschmiede
Heiner's Destillate Gebranntes
Jürg Odermatt aus Holz
Mirjam Roosdorp mode made in zug
Monica Vanoli Ravioli & Pasta
Prisca Waller Mode Design
Raphael Bisig Designature
Sara Zouaoui Objektdesign
Schwanenherz poetic design
yourSiGN Grafik- und Dekoatelier

### Einladung

### Tag der offenen Tür – Atelier Elisabeth Jacob

29. November bis 1. Dezember 2013

Freitag, 29. November 2013, 11.00–17.00 Uhr Samstag, 30. November 2013, 11.00–17.00 Uhr Sonntag, 1. Dezember 2013, 11.00–17.00 Uhr

Bilder: Landschaften, Blumen, Stilleben, Abstrakt

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen!

Kursprogramme unter www.atelier-jacob.ch

### ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch



# KunstKubusCham zugerstrasse 37, 6330 Cham (beim Schulhaus Städtli) Fotoausstellung NiederWil

2. November bis 15. Dezember 2013

Wiesen, drei Weiler, eine Welt. Diesen Herbst feiert die Milchgenossenschaft Niederwil ihr 100-jähriges Jubiläum. Anlass für den Chamer KunstKubus, dank Thomas Greteners Farbporträts\* lokaler Bauernfamilien auf einen kleinen Ort zu zoomen, der eine eigene Welt darstellt – mit eigener, alter Geschichte, eigenen, geschätzten Milchprodukten und eigenem, stolzen Charakter.

\*aus dem Buch "Mauritius, Milch und Münsterkäse" von Werner Gattiker (Text) und Thomas Gretener (Fotos)

Vernissage: Samstag, 2. November, 18.00 bis 19.30 Uhr Finissage: Sonntag, 15. Dezember, 11.00 bis 13.00 Uhr

Wir danken den Sponsoren:
Bürgergemeinde Cham
Einwohnergemeinde Cham
Kanton Zug
Zuger Kantonalbank
Ernst Göhner Stiftung

G. Baumgartner AG, Fensterfabrik, Hagendorn

# SEESICHTEN ZUGERSEE

Eine Ausstellung im Dokumentationszentrum doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES doku-zug.ch
Dokumentationszentrum

Bis Ende Dezember 2013. Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr St. Oswaldsgasse 16, 6301 Zug, Telefon 041 726 81 81, info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch



# Werkschau der **Designstadt Zug**

Während zweier Tage zeigen 15 Zuger Klein- und Kleinstunternehmer ihre Produkte und Accessoires. Die Ausstellung «Aus-Zug»

bietet einen vielseitigen Einblick in das kreative Schaffen der Designer ausserhalb ihrer Werkstätten und Ateliers. Die historischen Räume der Shedhalle in der Stadt Zug sind der ideale Ort, um die hochwertigen Produkte, vor allem aus den Bereichen Textiles. Schmuck und Wohndesign, zu zeigen. Im Saal und Foyer darf flaniert, gestöbert, probiert und gekauft werden. Eine Bar mit kleinem kulinarischem Angebot lädt die Besucher zum Verweilen ein. Die Designausstellung wurde im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Dahinter steckt der Verein «Aus-Zug», der regionalen Designprodukten eine Plattform bieten will. Ziel ist aber nicht nur, eine kleine Messe zu veranstalten, sondern vielmehr eine Art Werkschau mit Atmosphäre, welche die vielfältige und lebendige Designstadt Zug zeigt. (as)



Sa 30. November, 10-20 Uhr So 1. Dezember, 10-17 Uhr Shedhalle, Zug

# Ausstellungen November

### Baar

### **ARTSPACE**

### Mensch und Tier

Vernissage: 17. 11., 11-13 Uhr 18. 11.-21.12., Mi 18-20 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr

# **BRIGITTE MOSER SCHMUCK**

### Pongo Zimmermann, 50 Gesichter; Brigitte Moser, Schmuck-**Objekte**

Vernissage: 7. 11., 18-20 Uhr Offener Samstag: 9. 11., 10-14 Uhr 8. 11.-21. 12., Mi-Sa 10-12 Uhr, Mi-Fr 14-18 Uhr

### **DORFZENTRUM**

### Skulpturen in Baar

Führungen ab Bahnhof Baar: Mo 18-19, Do 12.15-12.45 und Sa 10.30-12 Uhr. bis 3. 11.

### **GALERIE ARRIGONI**

### **Emotionale Gefühlswelten**

bis 25. 11., Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 13-17 Uhr

### **GALERIE BILLING BILD**

### 20 Jahre Galerie Billing Bild -Sebastian Schmitt

Vernissage: 21. 11., 18-20 Uhr 22. 11.-5.1.2014, Do-Fr 14-18, Sa 11-16, So 14-17 Uhr

### **KUNSTKIOSK BAAR**

### Abfallkalender - Thomas Lötscher (Veri)

bis 2. 11., Sa 10-14 Uhr

### MÜLLER RAHMEN

### 5 regionale Künstler zeigen ihre Werke

2. 11.-25. 1.2014, Di-Sa 9-12, 14-18.30 Uhr

### VICTORIA-AREAL

Ateliergalerie Othmar Schmid Mi 13.30-17.30 Uhr

### **CHAMER KUNSTKUBUS**

### Fotoausstellung Niederwil

Vernissage: 2. 11., 18-19.30 Uhr 3. 11.-15. 12., Sa 11-16 Uhr

### THE BLINKER

### **Gottfried Honegger**

bis 22. 12., Mo-Fr 11.30-15, 17-24, Sa 17-24 Uhr

### THE BLINKER

### **Martin Kammler**

bis 31, 12., Mo-Fr 11.30-15, 17-24. Sa 17-24 Uhr

### Menzingen

### **ZENTRUM SONNHALDE**

Christina Chapuis-Waller und Ursi Kreienbühl-Frei

bis 30. 11.

### Steinhausen

### **EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND**

Urs Sager & Franz Stadelmann bis 2. 11., Mo-Do 9-19, Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

### EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

### Jorge Herrera, Acrylbilder; Tom Künzler, Collagen

8. 11.-30. 11., Mo-Do 9-19, Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

### Zug

### **ALTSTADTHALLE**

### **Art Affairs 2013**

bis 3. 11., Do 18-21, Fr 17-21, Sa+So 11-18 Uhr

### **ALTSTADTHALLE**

### Werkschau Henry Bachmann

Vernissage: 22. 11., 18 Uhr Konzert: 29. 11.. 19.30 Uhr Führungen mit Maya Minder: 24. 11., 12 Uhr, 28. 11., 19 Uhr 23. 11.-1. 12., Mo-Fr 14-20, Sa-So 10-19 Uhr

### **DIVERSE PLÄTZE**

### Zeitbild: Ein Blick zurück in die Zukunft

bis 31. 3. 2014

### DOKU-ZUG.CH

### Seesichten

Themenführung: 21. 11., 19 Uhr bis 31. 12., Mo-Mi/Fr 10-18, Do 10-20 Uhr

### **GALERIE CARLA RENGGLI**

### Jürg Wylenmann

Apéro: 17. 11., 14-17 Uhr bis 30. 11., Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

### **GALERIE DAS DA**

### Schachtelkrippen, Kastenkrippen von Hannes Wimmer

2. 11.-1. 12., Sa-So 13.30-17 Uhr

### **GALERIE GMURZYNSKA**

Richard Meier: Timepieces bis 31. 1.2014, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

### KANTONALES VERWALTUNGS-**GEBÄUDE**

Jürg Wylenmann – Zeichnungen bis 13. 12., Mo-Fr 7-18 Uhr

### **KUNSTHAUS ZUG**

### Das Waadtland zu Gast in Zug

Kunst und Genuss: 8. 11., 12 Uhr bis 17. 11.. Di-Fr 12-18. Sa-So 10-17 Uhr

### **KUNSTHAUS ZUG**

### The Large Glass, Bethan Huws und die Sammlung Kamm

30. 11.2013-28. 2. 2014, Di-Fr 12-18, Sa+So 10-17 Uhr

### **SHEDHALLE**

### Portraits - Miles Peyer

1. 11.-8. 11.. Mo-Fr 17-20. Sa-So 11-16 Uhr

### Aus-Zug - Design aus Zug 2013 30. 11., 10-20 Uhr, 1. 12., 10-17 Uhr

### **STAHLSTÜBLI**

### Marianne Schwerzmann -Obiekte aus Stahl

29. 11., 14-21 Uhr, 30. 11., 10-18 Uhr 1. 12., 11-17 Uhr

FUR MUSEUM



6



Antworten dazu finden Sie an diesen Sonntagsanlässen.
Antworten dazu finden Sie an diesen Dfahlbauten um die
Antworten dazu finden Sie an diesen Dfahlbauten um die
Antworten dazu finden Sie an diesen Dfahlbauten um die Antworten dazu finden Sie an diesen Sonntagsanlässen.

Antworten dazu finden Sie an diesen Pfahlbauten um die

UNESCO Welterbe «Prähistorische Pfahlbauten um die

UNESCO Welterbe "Prähistorische Staupen

Alben» Zum Mitmachen Lernen und Staupen

UNESCO Welterbe «Pranistorische Ptanibaut Alpen» zum Mitmachen, Lernen und Staunen.

Im archäologischen Forschungslabor werden die jungen Besucher selbst zu Archäologen und erforschen die Pfahlbauwelt. Im archäologischen Forschungslabor werden die jungen B selbst zu Archäologen und erforschen die Pfahlbauwelt. Experten erzählen von ihren Forschungen und Entdeckungen:
Bolliger, Jahrringdatierung von Hölzern
Bolliger, Holzartenbestimmungen
24.11.2013: Werner Schoch,

Zahlreiche neue und alte Funde aus Zuger Pfahlbausiedlungen bieten Einblick in länast versunkene. Welten

Zannerene neue und une Lunue aus Zu Einblick in längst versunkene Welten.

Erlebnisnachmittag, Eintritt frei.

OFF NUNGSTEITEN M-30 146-53 12HR MOFSTHASSE 45 CH-BIDO ZUG www.museenzug.ch





# **Zauberhaftes Ballett**



Über 120 Schüler der Steinhauser Ballettschule Gassmann und professionelle Tänzer zeigen an zwei Abenden die Weihnachts-

erzählung «Nussknacker». Für die Schüler ist die Mitwirkung der Profis etwas Besonderes. Beflügelt durch den Erfahrungsschatz der Grossen, tanzen die Schüler mit Leichtigkeit durch die zauberhafte Geschichte um Klara und den Nussknacker. Wer diese nicht mehr präsent hat: Klara bekommt zu Weihnachten von ihrem Onkel einen Nussknacker geschenkt, im Schlaf hat sie einen seltsamen Traum: der Christbaum wächst ins Unendliche, der Nussknacker wird lebendig und verwandelt sich in einen hübschen, jungen Mann. Ballettleiterin Gassmann und ihr Lehrerteam haben die Weihnachtserzählung von E. T. A. Hoffmann tänzerisch sowie schauspielerisch mit Mimik und Witz aufbereitet. Die Schüler und die Tänzer werden mit den farbenfrohen Kostümen in eine andere Welt entführen. (as)

zugkultur.ch/82HyNa

Sa 16. November, 19 Uhr So 17. November, 11 und 16 Uhr Lorzensaal, Cham

# **Kinder** November

### Fr 1. November

### MUSIK

Konzert an Allerheiligen -**Orgel und Alphorn** 

Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19 Uhr

### Sa 2. November

### LITERATUR

Chum und los!

Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

### So 3. November

### MUSTK

Musig-Brunch und 20-Jahr-Jubiläum der MGRR Senior Band Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 9.30 Uhr

### Do 7. November

### LITERATUR

Preisverleihung: Abraxas verleiht den Baarer Raben Baar, Jugendcafé Baar, 18 Uhr

### Fr 8. November

Der Widerspenstigen Zähmung Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Sa 9. November

### MUSIK

Caruso - Konzertreihe

Zug, Saal Pfarreiheim Gut Hirt, 10.30 und 14 Uhr

### LITERATUR

Abraxas - 5. Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachsaal, 11-19 Uhr

Der Widerspenstigen Zähmung Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

### So 10. November

### LITERATUR

Abraxas - 5. Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachsaal, 11-17.30 Uhr

### AUSSTELLINGEN DIES & DAS

### Die versunkene Welt der Pfahlbauer

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

### **BÜHNE, VOLKSKULTUR**

### Kasperlitheater

Hünenberg, Ludothek, 14.30, 15.45 und 17 Uhr, jeweils 30 Min.

### Rumpelstilzchen

Cham, Lorzensaal, 15-16.45 Uhr

### Do 14. November

Der Widerspenstigen Zähmung

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Fr 15. November

Der Widerspenstigen Zähmung Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Sa 16. November

### VOLKSKULTUR

### Baarer Chilhi

Baar, Zentrum, 13 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 14.30 Uhr

### BÜHNE

Der Widerspenstigen Zähmung Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

### RÜHNE

### Nussknacker

Cham, Lorzensaal Cham, 19 Uhr

### So 17. November

### VOLKSKULTUR

### **Baarer Chilhi**

Baar, Zentrum, 9 Uhr

### RÜHNE

### Nussknacker

Cham, Lorzensaal Cham, 11 und 16 Uhr

### **BÜHNE**

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 14.30 Uhr

### Mo 18. November

### **VOLKSKULTUR**

### Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9.30 Uhr

### Mi 20. November

### LITERATUR

### Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

### Sa 23. November

### **KUNST & DESIGN**

### Keramik-Kurs mit Myrta Arnold Hagendorn, Ziegelei-Museum,

14-17 Uhr

### **BÜHNE**

### Bisch sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

### DIES & DAS. LITERATUR

### 4. Zuwebe-Märt

Baar, Zuwebe, 15-23 Uhr

### So 24. November

### VOLKSKULTUR

Hobbykünstler-/Weihnachtsmarkt Walchwil, Gemeindesaal, 10-17 Uhr

### MUSIK

### Musik mit Globi

Zug, Theater Casino Zug, 11-12 Uhr

### **AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS**

### Die versunkene Welt der Pfahlbauer

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

### BÜHNE

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 17 Uhr

### Di 26. November

### MUSTK

### Harmoniemusik Stadt Zug

Baar, Zuwebe, 19.30-20.30 Uhr

### Sa 30. November

### VOLKSKULTUR

### Weihnachtsmarkt

Menzingen, Rathausplatz, 10-19 Uhr

### VOLKSKULTUR

### 33. Baarer Christchindli-Märt

Baar, Gemeindesaal, 11-20 Uhr

Preisübergabefeier Zuger Förderbeiträge 2013

Donnerstag, 31. Oktober 2013, 19.00 Uhr Shedhalle, Hofstrasse 15, 6300 Zug

П

# Veranstaltungen November



### KINDER, MUSIK

### Konzert an Allerheiligen -**Orgel und Alphorn**

Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19 Uhr

### Zuger Kammerensemble -Barocke und frühklassische

Unterägeri, Marienkirche,

### MUSIK

### Chor Cantori Contenti Zug: Mozart - Requiem

Baar, Kirche St. Martin, 20 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### MUSIK

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr



### KINDER, LITERATUR

### Chum und los!

Zug, Bibliothek Zug, 10-10.30 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

# Skulpturen in Baar: Öffentliche

Baar, Bahnhof, 10.30-12 Uhr

### MUSIK. VOLKSKULTUR

### ST Hess-Buebe

Rotkreuz, Alterszentrum Dreilinden, 16 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Fotoausstellung Niederwil-Vernissage

Cham, Chamer Kunstkubus, 18-19 Uhr

### 4. Ägerer KultNacht «Let's dance!»

Unterägeri, Aegerihalle, 19 Uhr

### MUSIK, VOLKSKULTUR

### 4. Benefiz-Schlager-Abend

Baar, Waldmannhalle, 19.45-23.45 Uhr

### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### Chor Cantori Contenti Zug: Mozart - Requiem

Cham, Pfarrkirche St. Jakob, 20 Uhr

### D'Millioneerbschaft

Menzingen, Zentrum Schützenmatt. 20 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### JUFO-Disco

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

### Reggae Dancehall Night Part 5

Zug, Galvanik, 22 Uhr



### KINDER, MUSIK

### MusigBrunch und 20-Jahr-Jubiläum der MGRR Senior Band

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 9.30 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Kreis der SonntagsmalerInnen

Hagendorn, Werk-Raum-Kunst, 12-15 Uhr

### MUSIK, VOLKSKULTUR

### Stubete

Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 13.30 Uhr

### Jubiläumskonzert 175 Jahre Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

Walchwil, katholische Kirche, 17 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller,

### **BÜHNE, MUSIK**

### Voci Eleganti - Traumschiff

Zug, Kirche St. Johannes, 17-18 Uhr

### Jon Lehrer Dance Company

Zug, Theater Casino Zug, 19 Uhr

### Reformiert, Ein Theater

Baar, Ref. Kirchgemeindehaus, 19.30-20.30 Uhr

### MUSTK

### Zuger Kammerensemble barocke und frühklassische Musik

Baar, Kirche St. Martin, 20-21.10 Uhr

### Konzertabend mit «Jukebox» Zug, reformierte Kirche Zug,

20-21.30 Uhr



### FTI M

### Systembruch

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20 Uhr

### Filmfestival: Une Famille Respectable

Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr



### LITERATUR

### Lust auf Lesen

Walchwil, Schul- und Gemeindebibliothek, 19.30-21.30 Uhr



### DIES & DAS

### **De Colores**

Zug, Lade für Soziokultur, 18-20.30 Uhr

### Zentralschweizer Talentshow -Halbfinal

Zug, Galvanik, 19-22 Uhr

### Keynote Jazz - Aurel Hassler, Tobias Rütti

Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



### KINDER, LITERATUR

### Preisverleihung: Abraxas verleiht den Baarer Raben

Baar, Jugendcafé Baar, 18 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### 50 Gesichter - Vernissage

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18-20 Uhr

### DIES & DAS

### Wilde Schönheit - British Columbia - Reisebericht: Multimedia-

Zug, ehemaliges Personalhaus Kantonsspital, 18-20 Uhr



### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### Reformiert. Ein Theater

Baar, ref. Kirchgemeindehaus, 20-21 Uhr

### MUSTK

### **ABBA Gold**

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

### MUSIK

### Vive la Fête

Zug, Galvanik, 20 Uhr

### NiNA Theater - Familienbande

Baar, Rathus-Schüür, 20.15-22 Uhr



### DIES & DAS, LITERATUR

### Cafe Philo und Leserunde: Empathie und soziales Miteinander

Zug, Casa Rossa (Haus der Freundschaft), 10-12 Uhr

### **AUSSTELLUNG, KUNST & DESIGN**

### **Kunst und Genuss**

Zug, Kunsthaus Zug, 12 Uhr

### **BÜHNE, KUNST & DESIGN**

### o.T. Tag der offenen Tür

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18-24 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Der Widerspenstigen Zähmung

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### MUSIK. VOLKSKULTUR

### Jodlerclub Schlossgruess Cham: .lahreskonzert

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

### Leseshow mit Bänz Friedli

Menzingen, Vereinshaus, 20 Uhr

### **PARTYS**

### Oldies Night ü30

Walchwil, Gemeindesaal, 20-2 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller,

### Tanz als Ausdruck des Glaubens

### Zug, reformierte Kirche Zug, 20-21.45 Uhr

MUSTK **Communications Breakdown** Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

### Stephan Rigert's Drum & Voice Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

Die Ausstellung führt Arbeiten aus den Sammlungen des Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und des Kunsthauses Zug zusammen und richtet den Fokus auf ausgewählte Schwerpunkte beider Kollektionen. Sie ist die dritte einer Reihe, nach Kooperationen mit den Kunstmuseen Luzern (2008) und Solothurn (2011).

Das mcb-a verfügt über einzigartige Bestände von Künstlern wie François Bocion, Félix Vallotton, René Auberjonois, Marius Borgeaud und Louis Soutter. Skulptur ist auch ein weiteres Thema der Ausstellung, ausgehend von der wichtigen Rolle des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba in der Zuger Sammlung, mit Gegenstücken von Künstlern wie Antoine Bourdelle aus Lausanne. Die internationale Avantgarde der Zwischenkriegszeit und die zeitgenössische Kunst sind mit bedeutenden Werken aus beiden Sammlungen vertreten.

In Lausanne wie in Zug spricht man über neue Museumsbauten, da die Platzverhältnisse in beiden Häusern beengt sind und die Raumprobleme am heutigen Standort nicht gelöst werden können. In Lausanne soll der Entwurf von Barozzi Veiga, Barcelona, realisiert werden, der im Kunsthaus Zug im Modell und mit Plänen vorgestellt wird. In Zug soll auf dem ehemaligen Areal des Kantonsspitals ein neues Kunsthaus entstehen. Ein städtebaulicher Studienauftrag dient als Grundlage für einen Bebauungsplan, der ein Ensemble aus Wohnen, Kunst und Hotel vorsieht

Über den Dialog zweier Sammlungen hinaus bietet uns diese Ausstellung auch die Gelegenheit, sich über den Umgang mit historisch gewachsenen öffentlichen Sammlungen Gedanken zu machen, die zusammen mit den Bauten, in denen sie untergebracht sind, die kulturelle Identität eines Orts definieren.

### Nächste Ausstellung

# 30. November bis 9. März 2014 The Large Glass – Bethan Huws

Die Sammlung Kamm und das Werk von Bethan Huws, den vier Jahreszeiten entsprechend angeordnet

Vom 18. bis 30. November ist das Kunsthaus Zug wegen Ausstellungswechsel geschlossen.



Meret Oppenheim (1913 – 1985), Nuages, 1953, Kunsthaus Zug

bis 17. November

# Das Waadtland zu Gast in Zug

Werke aus dem Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und dem Kunsthaus Zug



Félix Vallotton (1865 – 1925), Le Mensonge. Intimités I, 1897, Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne



### **KUNST & DESIGN**

### Offener Samstag: Pongo Zimmermann, Brigitte Moser

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10-14 Uhr

### KINDER, MUSIK

### Caruso - Konzertreihe

Zug, Saal Pfarreiheim Gut Hirt, 10.30 Uhr

### MUSIK. VOLKSKULTUR

### FryZyt Musikanten (Metzgete)

Zug, Alterszentrum Herti, 11 Uhr

### KINDER, LITERATUR

### Abraxas - 5. Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachsaal, 11-19 Uhr

### KINDER, MUSIK

### Caruso - Konzertreihe

Zug, Saal Pfarreiheim Gut Hirt, 14 Uhr

### **BÜHNE, KUNST & DESIGN**

### o.T. Tag der offenen Tür

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 14-24 Uhr



### DIES & DAS, MUSIK

### Ping In Zug 2013

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 14-2 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Der Widerspenstigen Zähmung

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

### RÜHNE

### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### MUSIK, VOLKSKULTUR

### Jodlerclub Schlossgruess Cham: Jahreskonzert

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

### VOLKSKULTUR

### Unterhaltungsabend Trachtengruppe Hünenberg

Hünenberg, Saal Heinrich von Hünenberg, 20-2 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### Benefiz-Konzert mit Mash

Zug, Theater Casino Zug, 20.15 Uhr

### **Pilomotor Release Party**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

### The Holmes Brothers

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr



### **BÜHNF**

### Tag der offenen Tür

Zug, Tanzschule DanceMax, 10-15 Hhr

### DIES & DAS

### **Brunch mit Philip Maloney**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 10-13 Uhr

### **BÜHNE, KUNST & DESIGN**

### o.T. Tag der offenen Tür

Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 11-17 Uhr

### KINDER, LITERATUR

### Abraxas - 5. Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachsaal, 11-17.30 Uhr

### KINDER, AUSSTELLUNGEN

### Die versunkene Welt der Pfahlbauer - Unesco-Welterbe im Kanton Zug

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Kasperlitheater

Hünenberg, Ludothek, 14.30, 15.45, 17 Uhr

### Tanz-Café

Baar, Tanzschule Baar, 15-18 Uhr

### **BÜHNE, KINDER** Rumpelstilzchen

Cham, Lorzensaal, 15-16.45 Uhr

### Salsa-Kurs und -Party

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 16 Uhr

### 125 Jahre Cäcilienverein: Die Schöpfung (J. Haydn)

Baar, Kirche St. Martin, 17-18.15 Uhr

### MUSIK

### Chorisma - Candle Light

Risch, Kirche St. Verena, 17-18.30 Uhr

### MUSIK

### Kirchkonzert

Unterägeri, Pfarrkirche, 17 Uhr

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

### Reformiert, Fin Theater

Hünenberg, reformiertes Kirchenzentrum, 19.30-20.30 Uhr

### MUSTK

### Roachford

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



### FJI M

### Filmfestival: Le Sommeil d'Or

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

### LITERATUR

### Satz & Pfeffer-Lesebühne

Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

### Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 15.30-17 Uhr

### **Abenteuer Arktis**

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr



### FILM

### **Topfkino**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Der Widerspenstigen Zähmung

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Theatergesellschaft Baar-Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### Reformiert, Ein Theater

Hünenberg, reformiertes Kirchenzentrum, 20-21 Uhr

### MUSTK

### Martin Bisi & Cinema Cinema @ Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

### BÜHNE

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### MUSIK

### Hiroko Sakagami - Erich Höbarth - Patrick Demenga

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

### MUSTK

### Live-Jazz-Quartett

Zug, le Bar du Boeuf, 20.15-22.30 Uhr

### **MUSIK**

### Hazzdajazz

Zug, Restaurant Monsieur Baquette, 20.30-23.30 Uhr



### DIES & DAS, VOLKSKULTUR

### Morgartenschiessen & Morgartenfeier

Morgarten, 15.30-18 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Der Widerspenstigen Zähmung

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### **BÜHNE**

### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### **MUSIK**

### Reprise de Rock Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE **Bodo Wartke** 

### Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

### MUSTK

Jaeclectic Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



### VOLKSKULTUR

### Zuger Handwerkermarkt

Zug, Landsgemeindeplatz,

### 9-16 Uhr

Ballet hypothétique Zug, Musikschule Zug, 10.30 Uhr

### KINDER, VOLKSKULTUR

### Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 13 Uhr

### **BÜHNE**

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 14.30 Uhr

### DIES & DAS, MUSIK

### Musikalisches Winzerfest

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 17 Uhr

### **BÜHNE. KINDER** Der Widerspenstigen Zähmung

### Jahreskonzert Musikverein Rotkreuz

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 18.30-22.30 Uhr

### **BÜHNE, MUSIK**

### Ashtrays - Konzert der etwas andern Mundartband

Baar Crescendos Hütte 19-22 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Nussknacker

Cham, Lorzensaal, 19 Uhr

### BÜHNE

### Theatergesellschaft Baar -Julia (ü30) wartet

Baar, Schrinerhalle, 20 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt. 20 Uhr



### Kulisse Zug - Ab jetzt ist Ruhe

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### Rantanplan & Rude Tins

### **BÜHNE, MUSIK**

MUSIK, PARTYS

22.30 Uhr

The Swing Thing Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

Zug, Galvanik, 20.30-3 Uhr

Casino Style #9 Zug, Theater Casino Zug,



### Ensemble Chamäleon

▲ Tobias Steymans Violine ▲ Luzius Gartmann Violoncello ▲ Madeleine Nussbaumer Klavier

Sonntag

24. November 2013 / 17.00 Uhr Gewürzmühle Zug / St.-Johannes-Str. 40

# Konzert «Schubertiade»

Franz Schubert (1797-1828)

Sonatensatz B-Dur D 28 (1812) Allegro Adagio Es-Dur «Notturno» op. post. 148, D 897 (1827) Klaviertrio Es-Dur op. 100, D 929 (1827)



Kanton Zug

Ensemble Chamë

www.ensemblechamaeleon.ch



### KINDER, VOLKSKULTUR

### Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9 Uhr

### Ciné & Diner 4/13

Cham, The Blinker, 10.45-17 Uhr

Zug Kultur November 2013

### **KUNST & DESIGN**

### Mensch und Tier - Vernissage

Baar, Artspace, 11-13 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Nussknacker

Cham, Lorzensaal, 11 Uhr

### MUSIK, VOLKSKULTUR

### Trio Bügel-Spez

Hünenberg, Agromont, 11 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Apero mit Jürg Wylenmann

Zug, Galerie Carla Renggli, 14-17 Uhr

### MUSIK

### Seniorentanz

Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 14,30 Uhr



### **BÜHNE. KINDER**

### Nussknacker

Cham, Lorzensaal, 16 Uhr

### Salsa-Kurs und -Party

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 16 Uhr

### MUSTK

### Kirpa - Musik aus Kolumbien

Cham, kath. Gemeindesaal, 17 Uhr

### MUSIK

### Jahreskonzert Musikverein Rotkreuz

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 17-19 Uhr

### MUSIK

### Chorisma - Candle Light

Zug, Citykirche, 17-18.30 Uhr

### **Ensemble Montaigne: Aufbruch**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

### Reformiert. Ein Theater

Cham, Papierfabrik, 19.30-20.30 Uhr

### MUSTK

### Shayna Steele

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



### KINDER, VOLKSKULTUR

### Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 9.30 Uhr

### DIES & DAS

### **Systembruch**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20 Uhr

### Filmfestival: Ilo Ilo

Zug, Kino Gotthard, 20.15 Uhr



### LITERATUR

### Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

### Vortragsreihe «Musik verstehen»: Zeitenwende

Zug, Musikschule Zug, 20 Uhr



### Senioren-Tanznachmittag

Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14-17 Uhr

### KINDER, LITERATUR

### Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30-16 Uhr

### MUSIK

### Musikschule Hünenberg -Tastenrunde 1

Hünenberg, Aula Ehret A, 19-21 Uhr

### MUSIK

### Ensemble PanTugium -Panflötenkonzert

Unterägeri, Marienkirche, 19-20.15 Uhr

### **Gute-Nacht-Show mit Michael** Elsener, Kaschimir und Gästen

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

### **English Stand-up Comedy**

Zug, Theater Casino Zug, 19.45 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### A-cappella-Festival: Rock4

Zug, Burgbachsaal, 20-22 Uhr

### MUSTK

### Altan

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



### Donschtig-Träff - Heiteres und **Besinnliches zum Advent**

Baar, Rathus-Schüür, 9-10.15 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### 20 Jahre Galerie Billing Bild -Sebastian Schmitt: Vernissage

Baar, Galerie Billing Bild, 18-20 Uhr

### DIES & DAS, KUNST & DESIGN

### «Ein See, unterschiedliche Sehweisen»: Themenführung mit Silvan Abicht

Zug, doku-zug.ch, 19-20 Uhr

### BÜHNE

### Chaostheater Oropax «Chaos Royal»

Cham, Lorzensaal, 20-22.30 Uhr

### MUSIK

### A-cappella-Festival: A-Live -Die Stimmakrobaten

Zug, Burgbachsaal, 20-22 Uhr

### MUSIK

### Disagony @ Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

### Gilbert und Oleg - Die Hohle

Baar, Rathus-Schüür, 20.15-22 Uhr

### Zsuzsanna Gahse, Die Erbschaft

Zug, Gotischer Saal, 20.30 Uhr

### Merz feat. Sartorius Drum Ensemble

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr



### Groove Jam Vol. 1

Zug, Galvanik, 16 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Werkschau Henry Bachmann: Vernissage

Zug, Altstadthalle, 18 Uhr

### LITERATUR

### Raum für Märchen

Zug, Lade für Soziokultur, 19-21 Hhr

### BÜHNE

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### A-cappella-Festival: Zapzarap

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20-21.30 Uhr



### KINDER, KUNST & DESIGN

### Keramik-Kurs mit Myrta Arnold

Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14-17 Uhr

### **BÜHNE, KINDER** Bisch sicher?

### Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

DIES & DAS, KINDER 4. Zuwebe-Märt

### Baar, Zuwebe, 15-23 Uhr

### Organ-X-Trio - Jazzkonzert

Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18 Uhr

### **DIES & DAS**

### Dinner-Krimi - Schicksalsjahre einer Killerin

Zug, Zugersee Schifffahrt, 18.45-23 Uhr

### Paulus, Oratorium von F. Mendelssohn Bartholdy

Unterägeri, Pfarrkirche Unterägeri, 19.30-21.45 Uhr

### Man(n) singt - Zwei Männerchöre, ein Konzert

Baar, Kirche St. Martin, 20-21.30 Uhr

### **BÜHNE, KUNST & DESIGN**

### **TranceForms**

Edlibach, Lassalle-Haus, 20-22 Uhr

### **BÜHNE, KINDER**

### Bisch sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### A-cappella-Festival: Ostinato

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20-21.30 Uhr

### MUSTK

### Konzert Stadtmusik Zug

Zug, Theater Casino Zug, 20-22 Uhr

### MUSIK, PARTYS

### 15 Jahre Frontal

Zug, Galvanik, 20 Uhr

### MUSIK

### Jahreskonzert der Musikgesellschaft Cham

Cham, Kirche St. Jakob, 20.15 Uhr

### MUSIK

### Zentralschweizer Talentshow -

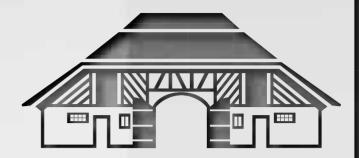
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

### MUSTK

### We Invented Paris

Cham, Restaurant Kreuz, 21 Uhr

# RATHUS SCHUUR



### DO. 7. NOVEMBER 20.15 UHR

NiNA Theater – Mit dem Charme der tapfer Gescheiterten!

### **FAMILIENBANDE**

Eintritt: CHF 25.– Ermässigt: CHF 15.– Abo

Vier Geschwister, vier Temperamente, vier Welten. Als der Vater unerwartet stirbt, müssen sie sich zusammenraufen, die Beerdigung organisieren, das Erbe teilen, eine Lösung für die Mutter finden, die dann doch fast vergessen geht. Ein fulminantes Theaterereignis: witzig, unterhaltsam und frech unterlegt mit fetzigem Rock "n' Rollund Pop-Klassikern!

### DO. 21. NOVEMBER 09.00 UHR

Donschtig-Träff

### HEITERES UND BESINNLICHES ZUM ADVENT



Eintritt: CHF 10. inkl. Kaffee und Gipfeli kein Vorverkauf

Sie hören Songs der Liedermacherin Marianne Schauwecker und Texte der Kolumnistin Ute Ruf. Die Beiden haben bereits letztes Jahr im Donschtig-Träff beim Thema «Grossmutter – Mutter – Kind» für eine frohe Stimmung gesorgt.

### DO. 21. NOVEMBER 20.15 UHR

Gilbert und Oleg – Ein magisch-komisches Freiheitsdrama

### DIE HOHLE GASSE



Eintritt: CHF 25.– Ermässigt: CHF 15.–

Zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller wagt sich das clowneske Duo Gilbert & Oleg erstmals an einen Theaterklassiker. Gilbert will eine klassische Inszenierung, Oleg hat den Statisten satt... Für Zündstoff ist gesorgt, das Drama wird zur Tragödie. Mit erfrischendem Humor verknüpfen Gilbert & Oleg Komik, Musik und Zauberei. Es darf zwei Stunden gelacht werden: über die Clowns, die Welt und über sich selbst.

### SO. 24. NOVEMBER 10.30 UHR

Rathus-Schüür-Ping-Pong – Das aktuelle Gespräch

### SKULPTUREN IN BAAR – RÜCK- UND AUSBLICK



Eintritt: CHF 5.– inkl. Getränk kein Vorverkauf

Vom 13. August bis am 3. November findet im Dorfzentrum die Ausstellung «Skulpturen in Baar» statt. Andreas Hotz, Gemeindepräsident und Jurymitglied, Matthias Haldemann, Jurypräsident der Ausstellung, und Remo Hegglin, Künstler, diskutieren mit Urs Perner über die Kunstausstellung im öffentlichen Raum.

### **VORVERKAUF**

Gemeindebüro, Rathausstrasse 6, 6341 Baar, Telefon 041 769 01 43



macht Kultur





### Hobbykünstler- & Weihnachtsmarkt

Walchwil, Gemeindesaal, 10-17 Uhr

### DIES & DAS

### **Brunch mit Philip Maloney**

Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 10-13 Uhr

### Ping-Pong - Skulpturen in Baar -Rück- und Ausblick

Baar, Rathus-Schüür, 10.30-11.30 Uhr

### KINDER, MUSIK

### Musik mit Globi

Zug, Theater Casino Zug, 11-12 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Werkschau Henry Bachmann: Führung mit May Minder

Zug, Altstadthalle, 12 Uhr

### KINDER, AUSSTELLUNGEN

### Die versunkene Welt der Pfahlbauer - Unesco-Welterbe im Kanton Zug

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

### **BÜHNE**

### Tanz-Café

Baar, Tanzschule Baar, 15-18 Uhr



### **BÜHNE**

### Salsa-Kurs und -Party

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 16 Uhr

### MUSIK

### Herbstkonzert Akkordeon-Orchester Zug-Baar

Baar, Kirche St. Thomas, Inwil, 17-18 Uhr

### MUSTK

### Jahreskonzert der Musikgesellschaft Cham

Cham, Kirche St. Jakob, 17 Uhr

### MUSIK, VOLKSKULTUR

### FryZyt Musikanten

Hünenberg, Restaurant Wartstein, 17 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 17 Uhr

### MUSTR

### Paulus, Oratorium von F. Mendelssohn Bartholdv

Unterägeri, Pfarrkirche Unterägeri, 17-19.30 Uhr

### MUSIK

### Ensemble Chamäleon: **Schubertiade**

Zug, Gewürzmühle, 17-18.30 Uhr

### Zürcher Sängerknaben

Zug, Kirche St. Michael, 17 Uhr



### Evelvne Binsack - ÜberLebens-Wille

Cham, Lorzensaal, 19.30-21.30 Uhr



### MUSTK

### Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 15.30-17 Uhr

### DIES & DAS, FILM

### Auf Schienen durch Russland und China - Reisebericht; Multimediashow

Zug, ehemaliges Personalhaus Kantonsspital, 18-20 Uhr

### KINDER, MUSIK

### Konzert Harmoniemusik Stadt Zug

Baar, Zuwebe, 19.30-20.30 Uhr



### VOLKSKULTUR

### Chomer Märt: Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham

Cham, Lorzensaal, 11-23 Uhr

### LITERATUR

### Writers Klub

Zug, Lade für Soziokultur, 19-21 Uhr

### **MUSIK**

### FreestyleBar

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30 Uhr

### Risch sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### WIM Zug - Sketches Of Spain

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr



### Ensemble PanTugium – Panflötenkonzert

Hünenberg, kath. Kirche, 19-20.15 Uhr

### **KUNST & DESIGN**

### Werkschau Henry Bachmann: Führung mit May Minder

Zug, Altstadthalle, 19 Uhr

### FILM

### Topfkino

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr

### Franky & The Cheese @ Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 20 Uhr

### **BÜHNE, LITERATUR**

### Arno Camenisch - Sez Ner

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### **BÜHNE, MUSIK**

### Leo Wundergut & JetSet-Singers

Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

### Lobby - Kulturstammbeiz

Zug, Gewürzmühle Zug, 18 Uhr

### **KUNST & DESIGN, MUSIK**

### Konzert Cafe Mondial @ Werkschau Henry Bachmann

Zug, Altstadthalle, 19.30-23 Uhr

### **BÜHNE**

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### MUSIK. VOLKSKULTUR

### LT Echo vom Maisgold

Walchwil, Vorder-Geissboden, 20 Uhr

### **BÜHNE, LITERATUR**

## Hommage an Christian Morgen-

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

### Frisk - Perspektive Plattentaufe

Zug, Galvanik, 21 Uhr

### KINDER, VOLKSKULTUR

### Weihnachtsmarkt

Menzingen, Rathausplatz, 10-19 Uhr

### KINDER, VOLKSKULTUR

### 33. Baarer Christchindli-Märt

Baar, Gemeindesaal, 11-20 Uhr

### **BÜHNE**

### Bisch sicher?

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

### D'Muetter und de Ängel

Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

### MUSIK

### **Cantores Amicitiae**

Unterägeri, katholische Pfarrkirche, 20-21.30 Uhr

### **BÜHNE. LITERATUR**

### Arno Camenisch – Sez Ner

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

Cedar Lake Contemporary Ballet

### **BÜHNE**

### Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr MUSIK

Bliss Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

# **Kulturtipp**

Andrea Schelbert a.schelbert@zugkultur.ch



### 1. Leo Wunderaut & **Jet-Set-Singers**

Wundertüte voller Klassik, Varieté- und Schlagermusik, Comedy, Politsatire, Clownerie. Blödelei und Klamauk. Do 28. November Zug, Theater Casino Zug

### 2. Bisch sicher

Die Theatergruppe Neuheim zeigt die unterhaltsame Komödie, die auch ein Krimi ist. Das Publikum darf auf eine Geschichte mit ungeahnter Wendung gespannt sein. Sa 23. 11. bis So 8. 12. Neuheim, Lindenhalle

### 3. Zuwebe-Märt

Baar, Zuwebe

Basteln und Märchen für die Kinder. Weihnachtsgeschenke für die Lieben, ein abwechslungsreiches Angebot für alle Sa 23. November



Schülerkonzert der Musikschule Zug

# "Ballet hypothétique"

Eine Klavier-Sinfonie der besonderen Art | Prolog – Tableaux I bis VII – Epilog

75 Schülerinnen und Schüler spielen auf 25 Klavieren mit total 2200 Tasten und verwandeln die Musikschule in ein Klanghaus. Musiziert wird auf 4 Stockwerken gleichzeitig.

25 Laptops und Tablets helfen mit, das Klangspektakel zu koordinieren. Mit leisen Schuhen darf Mann/Frau sich während des Konzerts in den Stockwerken auf einen Klangspaziergang begeben.

Komponist: Cyrill Schürch

**Samstag, 16. November 2013,** 10.30 Uhr Musikschulzentrum Zug, Bundesstrasse 2

Freier Eintritt

www.musikschulezug.ch











Andrea Forrer und Alois Hugener konzertieren schon lange gemeinsam in der Besetzung Alphorn und Orgel. In diesem Jahr werden die unterschiedlichen Charaktere von Alp- und Waldhorn im Zusammenspiel mit Klavier und Orgel gegenüber gestellt.

Freitag 1. Nov. 2013 (Allerheiligen) 19:00 Uhr Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt frei. Kollekte am Ausgang. Keine Platzreservierung möglich. Weitere Informationen unter www.kultursteinhausen.ch





### **ZUGER HEIMATSCHUTZ**

### Germaine Bauer, Bewohnerin Überbauung Chämleten, Hünenberg

Die Chämleten ist das Ergebnis eines Projektwettbewerbs, in dem es vorrangig um preiswertes Wohneigentum ging, um ein vielfältiges Angebot an Wohnungsgrössen und -typen und um eine überdurchschnittliche Qualität des Innen- und Aussenraums.

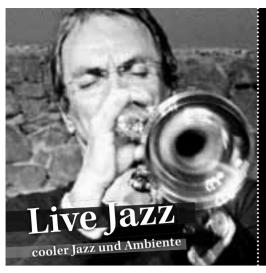
Dadurch ergibt sich eine angenehme Mischung aus Gross- und Kleinfamilien, Jung und Alt und Alleinstehenden. In den Grünbereichen sind Obstbäume gepflanzt, deren Früchte allen Bewohnern zur Verfügung stehen. In den Wohngassen oder auf den Spielplätzen gibt es genug Möglichkeiten zu Begegnungen und zu einem nachbarschaftlichen Schwatz.

Postfach 4641, 6304 Zug zug@heimatschutz.ch www.zugerheimatschutz.ch

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf spezielle Bauten hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Überbauung Chämleten, Hünenberg, 1992- 95, Architekturbüro Ammann + Baumann Zug Fotografie: Linda Wullschleger





### Live-Jazz-Quartett

### Termin

Donnerstag, 14. November ab 20:15 bis ca. 22:30 Uhr

### Ort

le Bar du Boeuf St.-Oswaldsgasse, Zug 041 729 32 12 www.ochsen-zug.ch

### Musiker

Hugo, trp, flh Roberto Bossard, git Peter Christof, kb Elmar Frey, dr

www.live-jazz.ch





Künstlerische Leitung und Konzertmeister: Jakub Nicze, Violine www.zugerkammerensemble.ch

### KONZERT

### von Barock bis Klassik

Freitag, 1. November 2013, 19.00 Uhr, Marienkirche Unterägeri ZG Sonntag, 3. November 2013, 20.00 Uhr, kath. Kirche St. Martin Baar ZG

### **Programm**

Johann Christian Bach: Sinfonia g-Moll, op. 6 Nr. 6

Ottorino Respighi: Antiche Danze ed Arie

aus Suite 1: Simone Molinaro: Balletto

Ignoto: Villanella

aus Suite 3: Ignoto: Italiana

Giov. Batt. Basardo: Arie di corte

Ignoto: Siciliana

Lodovico Roncalli: Passacaglia

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert C-Dur, KV 299

für Flöte, Harfe und Orchester

Solo: Sabine Poyé-Morel, Flöte Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Wir bitten um eine angemessene Kollekte.





# "Zeitenwende"

Vortragsreihe "Musik verstehen"

Solisten: Tina Villiger-Ammann, Violoncello; Miranda De Miguel, Klavier / Einführung: Christoph Bruggisser

Dienstag, 19. November 2013, 20.00 Uhr

Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock Werke von Dmitri Schostakovich und Sergej Rachmaninoff

www.musikschulezug.ch



20.11. ROCK 4 Burgbachsaal

21.11. A-LIVE Burgbachsaal

22.11. ZAPZARAP – RÄUBER

**23.11. OSTINATO** 

Mi / 27.11. / 20 Uhr

SKETCHES OF SPAIN - WIM zug

Werkstatt für improvisierte Musik

Do + Sa / 28. + 30.11. / 20 Uhr

**SEZ NER** 

Momente zwischen zerbrechlicher Poesie und grobem Sennenalltag Szenische Lesung mit Gian Rupf, Hans Hassler

Fr / 29.11. / 20 Uhr

**HOMMAGE AN CHRISTIAN MORGENSTERN** 

Ein Viertelschwein und eine Auftaktkeule – mit Henner Russius, Christine Hutmacher, Matthias Weiher, Barblina Meierhans, Maurizio Saccomano

Theater im Burgbachkeller St.-Oswalds-Gasse 3 6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

Literatur/Theater

**VORVERKAUF/** THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 / Di – Fr 13.30 – 18.30 h / karten@burgbachkeller.ch / Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / karten@theatercasino.ch
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

# **Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin**

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/ August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken. Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden. Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.



www.zugkultur.ch/abonnement/

# **Werden Sie Mitglied** der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug. Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.



Nww.zugkultur.ch/mitgliedwerden/

# **Partner**

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:





# Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zua www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug www.jaz-zug.ch

**Lorzensaal Cham** 

www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar www.baar.ch

**Theater Casino Zug** www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller

www.burgbachkeller.ch

# Aussteller

Afrika-Museum Zug www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri

www.unteraegeri.ch **Kunsthaus Zug** 

www.kunsthauszug.ch

KunstKubusCham www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug

www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn www.ziegelei-museum.ch

# **Impressum** November

### Zug Kultur Magazin

4. Ausgabe, November 2013, 1. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummer Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

### Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung; Andrea Schelbert (as) redaktion@zuakultur.ch

spacejunkie/photocase.com

### Mitarbeiter dieser Ausgabe Falco Meyer (fam)

### Verlagsleitung

Christoph Balmer info@zugkultur.ch

### Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis am 18. November 2013 für die Ausgabe Dezember 2013

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher -Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Neue Luzerner Zeitung AG

23 000 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung»

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten www.zugkultur.ch/magazin/ werbung@zugkultur.ch Tel. 0417104088

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresaho Fr 60 abo@zugkultur.ch Tel. 0417104088

Zug Kultur, Untermüli 3 6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

www.zugkultur.ch www.facebook.com/zugkultur

### Ausgabe Dezember 2013

Redaktions-/Inserateschluss: Montag, 11. November 2013 Erscheinung: Samstag, 30. November 2013

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

2296-5130 (Magazin) 2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionsschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

**Zug Kultur** November 2013 TATORT KULTUR 43



www.pwc.ch

# Und wie steht es um Ihre Reporting-Kultur?



# pwc

Als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung fühlen wir uns verpflichtet, die Standards unserer Branche laufend zu erhöhen. Deshalb achten wir bei unseren Mitarbeitern nicht nur auf ihr Wissen, sondern auch auf ihre Persönlichkeit. Denn: Virtuosität allein ist wertlos – sie muss sich mit Integrität verbinden.

PricewaterhouseCoopers AG Grafenauweg 8, Postfach, 6304 Zug Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2013 PwC. All rights reserved. "PwC" refers to PricewaterhouseCoopers AG, which is a member firm of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.